

Die Himmelsscheibe ist wieder in Halle

SEITE 2

Erste Menschen schon 2025 auf dem Mars?

SEITE 3

Umgestaltung der beiden Märkerstraßen

SEITE 5

Neue Wege gegen illegale Graffiti in Halle

SEITE 8

Bürgerforum am 10. Juni

Am Dienstag, dem 10. Juni, 19 Uhr, findet im Hörsaal der BG-Kliniken Bergmannstrost, Merseburger Straße 165, das Bürgerforum für das Stadtgebiet Süd/Ost (Diemitz, Dautzsch, Freimfelde/Kanenaer Weg, Damaschkestraße, Gesundbrunnen, Kanena/Bruckdorf, Büschdorf, Reideburg, Dieselstraße, Amendorf/Beesen, Radewell/Osendorf, Planena, Silberhöhe, Südstadt, Böllberg/Wörmlitz) statt.

Gemeinsam mit den Beigeordneten wird Halles Stadtoberhaupt erneut für Hinweise und Anregungen zur Verfügung stehen. „Wir möchten“, so Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados in einem offenen Brief an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt, „Ihre Ideen, Vorstellungen und Ihre Erfahrungen in unsere tägliche Arbeit einbeziehen und Sie bei Aktivitäten zum Wohle unserer Stadt tatkräftig im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen.“ Da auch Stadträtinnen und Stadträte an den Bürgerforen teilnehmen, können politische Entscheidungen durch die Diskussionen beeinflusst werden. Zu Beginn wird mit einer kurzen Präsentation gezeigt, welche Entwicklung unsere schöne Stadt genommen hat. „Mit Mut, mit warmen Herzen und klarem Verstand“, so die OB, „müssen wir darauf aufbauen. Mit Ihrer Hilfe wird uns das gelingen! Ich freue mich auf interessante Gespräche und Diskussionen mit Ihnen.“

Weitere Infos: www.halle.de

Kulturinsel sucht Mitstreiter

„Willkommen in Halle“ – zum Festival „Theater der Welt 2008“ werden Besucher und Festivalgäste am Hauptbahnhof unserer Stadt mit Willkommenssituationen aus aller Welt willkommen heißen. Die Kulturinsel sucht Schüler, Studenten und Junggebliebene, die in diesem Projekt mitwirken wollen. Am Sonnabend, dem 7. Juni, 10 bis 17 Uhr, findet auf der Kulturinsel ein Workshop statt, in dem mit und ohne Kostüme geprobt wird und zu dem alle Interessierten ebenfalls willkommen sind.

Kontakt: Anmeldungen bis 5. Juni
Telefon: 0345 2050111
E-Mail: pendzik@kulturinsel-halle.de

Weltstar Bob Geldof trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Halle ein



Klammheimlich auf und davon wollte Live AID-begründer und Rockstar Bob Geldof – selbstverständlich augenzwinkernd – am vergangenen Mittwoch, dem 28. Mai, mitsamt dem Goldenen Buch der Stadt Halle, nachdem er sich im Beisein von Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados im Wappensaal des Stadthauses in den Folianten eingetragen hatte. Halles Stadtoberhaupt wusste die „Entführung“ jedoch durch beherrschtes Eingreifen zu verhindern... Der Weltstar trat beim Eröffnungsabend von „Händels Open“ auf dem Hallmarkt auf. Das Kulturereignis findet seit 1996 jährlich statt und geht heute zu Ende.

Foto: T. Ziegler

SEITE 2

Ein Feuerwerk der Barockklänge

• Händel-Festspiele vom 5. bis 15. Juni • 1 500 Künstler aus allen Kontinenten in Halle •

Über 1 500 Künstler aus allen Kontinenten gestalten nahezu 80 Veranstaltungen des größten Musikfestes im Land Sachsen-Anhalt. Erneut werden wieder mehr als 40 000 Besucher aus aller Welt erwartet.

Eröffnet wird der Konzertreigen „Geistliche Musik im profanen Raum. Von ‚La Resurrezione‘ zum ‚Messiah‘“ am morgigen Donnerstag, dem 5. Juni, mit einem Festkonzert in der Georg-Friedrich-Händel-HALLE. Verbunden ist das Konzert mit der Ehrung des diesjährigen Händel-Preisträgers Christopher Hogwood. Zwei dem Thema Auferstehung gewidmete Händel-Werke bilden anschließend den Rahmen für das elftägige Musikfest: Händels frühes Oratorium „La Resurrezione“ (1708) und der „Messiah“ (1741), eines der reifsten Werke Händels. Freunde der Oper werden am Donnerstag, dem 12. Juni, von Händels opulentem Werk „Rodrigo“ begeistert sein oder sich bereits am kommenden Sonnabend, dem 7. Juni, von der fantas-

tischen Aufführung im Goethe-Theater in Bad Lauchstädt mit der Purcell-Oper „Dido und Aeneas“ in das Karthago zur Zeit des Trojanischen Krieges entführen lassen.

Open-Air-Veranstaltungen wie das „Gartenträume“-Konzert in Reichardts Garten am Dienstag, dem 10. Juni, und das traditionelle Abschlusskonzert mit fulminantem Musikfeuerwerk am Sonntag, dem 15. Juni, in der Galgenbergschlucht stehen ebenso auf dem Programm wie Familienkonzerte, thematische Stadtrundgänge und Sonderführungen in Museen.

Zu den unumstrittenen Highlights gehört die erst kürzlich entdeckte, bislang unbekannte Bach-Komposition „Wo Gott der Herr nicht bei uns hält“ (BWV 1128), die erstmals bei den Händel-Festspielen am Dienstag, dem 10. Juni, 18 Uhr, in der Marktkirche erklingt. Ein großer Teil der Händel-Fest-Veranstaltungen wird traditionell von halleschen und mittel-

deutschen Ensembles bestritten. Hervorzuheben ist hier das Oratorium „Belshazzar“ an der Oper Halle mit dem Händel-Festspielorchester unter Leitung von Martin Haselböck. International renommierte Sänger wie die Sopranistin Sandrine Piau oder der Tenor Christoph Genz sowie die Pianistin Ragna Schirmer sorgen für zusätzlichen Glamour. Mit Spannung werden viele neue Künstler und Ensembles erwartet, die sich in besonderer Weise dem Thema der Festspiele nähern. „The New Dutch Academy“ unter der Leitung von Simon Murphy stellt Werke von Händel und seinen Konzertmeistern in den Mittelpunkt (10. Juni).

Crossover-Musik wird erlebbar bei „Electric Renaissance“ und der neuen Musiktheaterproduktion „Alcina – Fragmente einer Liebe“ (6./7. Juni) und bei „Bridges to Classics“ mit Jethro Tull-Band-Leader Ian Anderson in der Galgenbergschlucht am 14. Juni.

Ticket-Hotline: 0345 5652706
Internet: www.haendelhaus.de

**Freitag, 20. Juni, 10 bis 17 Uhr
Lions Clubs starten ersten Benefizlauf**

(rst) Unter dem Motto „Halle läuft“ findet am Freitag, dem 20. Juni, von 10 bis 17 Uhr der erste Benefizlauf rund um das Rathaus statt. Zahlreiche Initiativen und der Stadt-sportbund unterstützen diese Idee bereits. Dank der Initiative der in Halle und des im Saalekreis ansässigen Lions Clubs will unsere lauffreudige Sportstadt eine neue Tradition begründen.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados hat die Schirmherrschaft übernommen. Sie ruft die Hallenserinnen und Hallenser auf, sich an diesem Lauf zu beteiligen: „Nutzen Sie am 20. Juni die Möglichkeit, aktiv für ihre Gesundheit zu laufen oder sponsern Sie einen Läufer, eine Läuferin oder eine Laufgruppe. Sie tun damit nicht nur Gutes für Ihre Gesundheit, sondern tragen zugleich dazu bei, Geld zu erlaufen, das benachteiligten oder krebserkrankten Kindern in Halle und der Welt zu Gute kommt.“ Der Erlös aus dem Benefizlauf, der künftig jährlich stattfinden soll, geht an die Peter-Escher-Stiftung für krebserkrankte Kinder, an den MZ-Verein „Wir helfen“ und an das internationale Lions-Projekt „Sight First“, das sich dem Kampf gegen vermeidbare Erblindung widmet.

Direkte Anmeldungen sind über die extra für diesen 700-Meter-Lauf eingerichtete Internetseite möglich. Dort finden Interessierte auch nähere Erläuterungen zu dieser neuen Aktion. Anmeldebögen liegen aber auch bei der Stadtwerke Halle GmbH, in den Filialen der Sparkassen und im Bürgerbüro des Rathshofes, Marktplatz 1, aus. Die Anstrengungen werden natürlich auch mit tollen Preisen für alle Altersklassen und vielen Überraschungen belohnt. Ebenso wird für Essen und Getränke gesorgt sein.

Internet: www.benefizlauf-halle.de

**Donnerstag, 5. Juni, 10 bis 16 Uhr
Umwelt-Aktionstag vor der Konzerthalle**

(pri) Anlässlich des diesjährigen Weltumwelttages am morgigen Donnerstag, dem 5. Juni, organisiert das Umweltamt wieder einen bunten Bürgermarkt. Zahlreiche Aktionsstände rund um eine große Weltkugel erwarten zwischen 10 und 16 Uhr interessierte Besucher auf dem Platz vor der Konzerthalle in der Leipziger Straße.

Die verschiedensten Vereine, Verbände, Bürgerinitiativen und regionalen Unternehmen aus dem Umweltbereich werden ihre aktuellen Tätigkeitsschwerpunkte vorstellen sowie interessante Projekte präsentieren. Dazu bieten der Landschaftspflegeverband „Östliches Harzvorland“ e. V. verschiedene Streuobstwiesenprodukte und der Ziegenhof „Gut Horbeck“ Ziegenkäse und Wurst aus eigener ökologischer Produktion zum Verkauf an. Für eine kleine Erfrischung wird die Trinkwasser-Bar der Halleschen Wasser und Abwasser GmbH sorgen. Um die Umweltfreundlichkeit des Nahverkehrs noch mehr in das Bewusstsein der Hallenser zu rücken, startet die Hallesche Verkehrs AG zum Umwelttag eine öffentlichkeitswirksame Kampagne. Unter dem Motto „Prima Klima! Ich bin dabei.“ werden alle halleschen Schulen zu einem großen Malwettbewerb aufgerufen.

Die Ökologieschule Halle-Franzigmark bietet Jung und Alt die Möglichkeit, kleine wissenschaftliche Experimente durchzuführen. Außerdem gibt es am Stand der Selbsthilfewerkstatt „Rad + Tat“ wertvolle Tipps und fachmännische Hilfe bei kleinen Fahrradreparaturen. Von der Polizei wird eine kostenlose Codierung von Fahrrädern durchgeführt. Kinder benötigen dafür allerdings die Einverständniserklärung ihrer Eltern.

Internet: www.halle.de / Stichwort „Umwelttag 2008“

Firmenkontaktmesse an der Universität

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados hat die Schirmherrschaft über die mittlerweile zehnte Firmenkontaktmesse „campusmeetscompanies“ (CmC) am heutigen Mittwoch, dem 4. Juni, auf dem Universitätsplatz übernommen. Geplant, organisiert und ehrenamtlich durchgeführt wird das erfolgreiche Forum von engagierten Studierenden der studentischen Unternehmensberatung Campus Contact Halle e. V. Ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass dieses Forum für Unternehmen und Studierende unter anderem zur Vermittlung von Praktika und Traineestellen in der Vergangenheit bereits von über 70 regionalen und über-regionalen Unternehmen – Q-Cells, Dell, Dow Chemical und andere – wiederholt aufgesucht wurde.

Im Auftrag von OB Dagmar Szabados besucht Wolfram Neumann, Beigeordneter für Wirtschaft und Arbeit, die zehnte Firmenkontaktmesse CmC an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Kompetenz aus Halle anerkannt

Wissenschaftler des Instituts für Anatomie und Zellbiologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg sind an einem europäischen Forschungsverbund beteiligt, der die negativen Einflüsse von Umweltchemikalien auf Fruchtbarkeit und Fortpflanzung von Mann und Frau untersucht. Den Wissenschaftlern aus Halle und den Partnern aus Großbritannien, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Finnland, Dänemark, Spanien, Bulgarien und der Schweiz werden zehn Millionen Euro für grundlagenwissenschaftliche und epidemiologische Studien von der Europäischen Union (EU) zur Verfügung gestellt. Das hallesche Institut ist die einzige beteiligte Einrichtung aus Deutschland, die experimentell arbeitet.

„Wir sind sehr erfreut und stolz, dass unsere langjährige Kompetenz auf diesem Gebiet international anerkannt wird“, sagt Prof. Dr. Dr. Bernd Fischer, Direktor des Anatomischen Instituts.

Anzeige

Saaleschwimmen
Sonntag, 13. Juli 2008
15:15 Uhr
in Halle (Saale) unterhalb der Burg Giebichenstein
um den Eichendorff-Pokal

- Offene Landesmeisterschaften und Sachsen-Anhalt Cup im Freiwasserschwimmen
- Firmenteamschwimmen
- AquaJogging (Start 13:00 Uhr)

Ausrichter:
Sektion Schwimmen des USV Halle e. V.
Online-Anmeldung: www.usv-tri.de
E-Mail: klaus-dieter.gerlang@gmx.de
Telefon: 0345 6877086

DHL wächst weiter in Leipzig/Halle

(bh) Das europäische Drehkreuz für Luftfracht der Posttochter DHL am Flughafen Leipzig/Halle ist am Montag, dem 26. Mai, mit einem Festakt offiziell in Betrieb genommen worden. Bis 2012 soll der derzeitige Frachturnschlag von 1 500 Tonnen auf 2 000 Tonnen pro Werktag gesteigert werden. Gegenwärtig arbeiten in diesem logistischen Zentrum von Weltformat 2 000 Beschäftigte. Bis 2012 sollen auch durch die Ansiedlung weiterer Logistikunternehmen im Umfeld insgesamt 10 000 Jobs entstehen.

Zur Eröffnung konnte Deutsche Post-Vorstandsvorsitzender Frank Appel die Bundesminister Frank-Walter-Steinmeier und Wolfgang Tiefensee, die Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts und Sachsens, Prof. Dr. Wolfgang Böhmer und Georg Milbradt, sowie Halles und Leipzigs Oberbürgermeister, Dagmar Szabados und Burkhard Jung, begrüßen.

1. Mitteldeutscher Firmenlauf

Unter dem Motto „Laufen verbindet“ wird am Sonnabend, dem 21. Juni, ein völlig neuartiger sportlicher Erlebnistag für mitteldeutsche Unternehmen und deren Mitarbeiter stattfinden. Start und Ziel dieser Premiere für Mitteldeutschland ist auf dem Gelände des Flughafens Leipzig/Halle. Der 1. Mitteldeutsche Firmenlauf soll länderübergreifend Mitarbeiter von Unternehmen, Behörden, Verbänden, Vereinigungen, Universitäten und medizinischen Einrichtungen dazu motivieren, auch außerhalb des Unternehmens gemeinsam an einem Strang zu ziehen. Zudem soll der Lauf für den Sport sensibilisieren. Denn bekanntlich fördert Sport die Gesundheit und erhält die körperliche und geistige Fitness. Die einfachste Art des Sports ist das Laufen.

Internet: www.mitteldeutscher-firmenlauf.de

Seltenes Fest der Eisernen Hochzeit

Das seltene Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 14. Juni **Anani Iamburg** und **Liudmila Bogoslawez**.

Diamantene Hochzeit

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern demnächst neun Ehepaare der Saalestadt. Vor 60 Jahren gaben sich am 5. Juni **Waltraud** und **Erich Deparade**, am 6. Juni **Hilde** und **Lothar Wehder**, am 7. Juni **Gabriele** und **Heinz Neumann**, am 8. Juni **Wilma** und **Josef Schmidt**, am 12. Juni **Gerda** und **Heinz Kummetat**, **Irene** und **Walter Lüdecke** und **Ruth** und **Heinrich Reichwald** sowie am 16. Juni **Gerda** und **Gerhard Tille** und **Margarete** und **Willy Trench** das Ja-Wort.

Die Stadt gratuliert zum Geburtstag

In den nächsten Wochen feiern elf Seniorinnen und Senioren in Halle einen besonderen Geburtstag.

Ihren 102. Geburtstag begeht am 16. Juni **Frida Terpe**.

100 Jahre wird am 11. Juni **Irmgard Stephan**.

Ihren 95. Geburtstag feiert am 14. Juni **Hildegard Andreas**.

Auf neun erfüllte Lebensjahrzehnte blicken am 5. Juni **Louise Röhrig**, am 9. Juni **Ilse Eul**, am 11. Juni **Fritz Haase**, am 12. Juni **Elli Sitte**, am 13. Juni **Alfred Fleckenstein**, am 14. Juni **Herta Jacob**, am 16. Juni **Erna Anders** und **Gertrud Heyne**.

Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glück- und Geburtstagswünsche zum Ehrentag.

Mehr als der „Hauch der Geschichte“: Der Weltenlauf und seine Deutung vor 3 600 Jahren



Museumschef Harald Meller erläutert Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados den Himmelslauf von Sonne und Mond, dargestellt auf der Himmelscheibe von Nebra.

Die Himmelscheibe ist wieder in Halle

Weltweit älteste Darstellung astronomischer Phänomene

(pd) Mit der Eröffnung des Landesmuseums für Vorgeschichte am Donnerstag, dem 22. Mai, nach mehrjährigem Umbau kehrt auch die Himmelscheibe von Nebra von ihren Expositionen im In- und Ausland als Dauerausstellungstück in unsere Stadt zurück.

Das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle ist eines der wichtigsten archäologischen Museen in Mitteleuropa. Als Teil der archäologischen Denkmalpflege in Sachsen-Anhalt beherbergt es eine der ältesten, umfangreichsten und bedeutendsten archäologischen Sammlungen in Deutschland. Nach Abschluss der umfangreichen Umbauarbeiten öffnete es am Freitag, dem 23. Mai, für interessierte Besucher wieder seine Türen. Zum umfangreichen Sammlungsbestand von mehr als elf Millionen Funden ge-

hören zahlreiche Stücke weltweiten Ranges, wie beispielsweise die berühmte Himmelscheibe von Nebra.

Die Himmelscheibe ist einer der bedeutendsten archäologischen Funde des vergangenen Jahrhunderts. Sie zeigt die weltweit älteste konkrete Darstellung astronomischer Phänomene, die wir kennen. Elemente des Tag- und Nachthimmels vermischen sich vor einem abstrakten Sternennetz. Sonne und Mond werden aber nicht nur in ihrem Himmelslauf abgebildet, sondern auch erklärt. Zwischen den Horizonten erscheint ein Schiff in nächtlicher Fahrt über den Himmelsozean. Es ist hier zum ersten Mal als zentrales mythisches Symbol in Europa überliefert. Die Himmelscheibe gibt uns einen Einblick in das Wissen unserer Vorfahren über den Weltenlauf und seine religiöse Deutung vor 3 600 Jahren.

Museumsbesucher parken günstiger

Besucher des wieder eröffneten Landesmuseums für Vorgeschichte parken im Parkhaus im Charlottencenter, das die Havag betreibt, günstiger als andere Parkhaus-Nutzer. Museumsbesucher bezahlen für die ersten drei Stunden Parkhaus-Nutzung 1,50 Euro statt 2,30 Euro, wenn sie ihr Parkticket in einem dafür vorgesehenen Gerät an der Kasse des Museums kodieren lassen. Der Weg vom

Parkhaus Charlottencenter zur nächstgelegenen Haltestelle Riebeckplatz wurde von der Havag detailliert ausgeschildert, so dass sich stadtkundige Besucher leicht zurechtfinden werden. In der Bahn wird optisch und akustisch auf die Haltestelle hingewiesen. Zusätzlich erfolgt auch ein Hinweis auf die Himmelscheibe.

Internet: www.havag.com

Gedenktafel für Nobelpreisträger Prof. Dr. Karl Ziegler



Am Mittwoch, dem 28. Mai, wurde am Haus Mozartstraße 24 eine Gedenktafel zu Ehren von Professor Dr. Karl Ziegler enthüllt. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados erinnerte Professor Dr. Rudolf Taube (links), Mitglied der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, an die Verdienste Karl Zieglers. Die Dr.-Marianne-Witte-Stiftung hatte die Anfertigung und Installation der Tafel finanziert. Die Stifterin Dr. Marianne Witte (rechts) ist Karl Zieglers Tochter. Sie hatte diese Stiftung zum Gedenken an ihren Vater, den Nobelpreisträger von 1963, Professor Dr. Dres. h. c. Karl Ziegler (1898-1973), errichtet und die Gedenktafel enthüllt.

Fotos (2): T. Ziegler

Elterninitiative baut Spielplatz

„Das Fischerdorf“ heißt ein neuer Spielplatz in der Talstraße. Entstanden ist er maßgeblich durch die Elterninitiative „Spielplatz Kröllwitz“ e. V. Bereiche der Stadtverwaltung wie das Bürgerbüro waren unterstützend tätig. Die Übergabe des nun fertiggestellten „Freiraumes mit hohem Spiel-, Abenteuer- und Kommunikationswert“, so die Leitidee der Elterninitiative, erfolgt am kommenden Sonntag, dem 8. Juni, an Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados. Im Vorfeld hatte die Havag bereits 2006 eine einjährige Patenschaft mit den beteiligten Eltern unter Leitung von Angela Papenburg beschlossen.

Händels Open 2008

Bob Geldof trägt sich ins Goldene Buch Halles ein

Am vergangenen Mittwoch, dem 28. Mai, 21 Uhr, eröffnete Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados auf dem Hallmarkt „Händels open“. Ein Höhepunkt der diesjährigen „Händels open“ war der Auftritt von Weltstar Bob Geldof am Eröffnungssabend. Es ist für die Händel-Festspielstadt Halle eine besondere Ehre, dass sich Bob Geldof am Mittwoch – parallel zur Stadtratssitzung im Wappensaal des Stadthauses – ins Goldene Buch der Stadt eintrug. Seit 1996 wird das Kultur-Ereignis „Händels open“ in der Halleschen Innenstadt veranstaltet. Kultur „zum Anfassen“ und ein angenehmes Ambiente verwandeln die Mitte der Stadt in einen offenen Konzertsaal ohne Schwellen. Durch privates Engagement ist das Musik-Festival zu einem populären Kulturereignis gewachsen.

Mit insgesamt zehn Veranstaltungen wartete das heute zu Ende gehende Fest auf. Als weitere Gäste konnten die Hallenser in diesem Jahr unter anderen The Big Chris Barber Band, Manfred Krug & The Berlin Jazz Orchestra sowie Umberto Tozzi begrüßen.

STOLPERSTEINE

(sli) In loser Folge berichtet das Amtsblatt in dieser Rubrik über Schicksale jüdischer Familien in Halle, an die durch die Aktion „Stolpersteine“ erinnert wird.

HEUTE:

Großer Berlin 8 (Teil II)

In diesem Haus wohnte Familie Herschkowicz.

Der ehemalige Grundriss des Hauses Großer Berlin 8 ist heute nicht mehr erkennbar. Im oberen Stockwerk wohnte die Familie des Kultusbeamten Leib Herschkowicz. Seine Frau, Sara Herschkowicz geborene Stern, unterhielt hier auch einen koscheren Mittagstisch und eine Kaffeestube.

Der Sohn Lazar erinnert sich: „Mein Vater war Bäcker und meine Mutter war eine wirklich gute Köchin... Meine Eltern wurden ... gebeten, einen Mittagstisch zu eröffnen für ältere Leute, die keine Lebensexistenz mehr hatten. Etwa zehn Frauen und Männer bekamen ein warmes koscheres Mittagmahl. Die Kosten wurden von der Gemeinde gelöst. Unsere Wohnung war auch Treffpunkt für Singles, meistens Frauen, zum Kartenspielen, allgemeine Unterhaltung und auch für leichten Imbiss...“

Sara Herschkowicz ist 40 Jahre alt, als ihre Lebensspur im besetzten Polen endet.

Über die Tochter, Hanna Herschkowicz, schreibt der Vater nach der Vertreibungsnacht vom 28. zum 29. Oktober 1938 an seinen Sohn in Palästina: „...du musstest damals deine Schwester gesehen haben, wir dachten das wir sie gottbehüte nicht lebend nach Polen hereinbringen...“ Aus Polen schreibt Hanna dann selbst an den Bruder: „Liebes Brüderchen! Seit drei Wochen sind wir bei der Oma. Ich gehe hier nicht in die Schule. Sondern ich nehme hier ... Polnisch Unterricht. Ich kann schon ein paar Wörter...“

Hanna ist elf Jahre alt, als ihre Stimme verstummt.

Mehr Informationen: www.halle.de
Webcode: @Stolpersteine

Ausstellung „Halle in 24 Stunden“

Seit dem gestrigen Dienstag, dem 3. Juni, bis Dienstag, den 24. Juni, ist in der dritten Etage des Rathhofes eine Ausstellung mit dem Titel „Halle in 24 Stunden“ zu sehen. In der Ausstellung des Amtes für Kommunikation, Datenverarbeitung und Zentrale Dienste stellt Stadtfotograf Thomas Ziegler die Menschen unserer Stadt in den Vordergrund, die eingebunden in den zeitlichen Tagesablauf viele verschiedene Dinge tun. Die ausgestellten Fotos halten im Stundenraster die voranschreitende Zeit für einen Moment fest und zeigen, wie bunt das Leben in der Saalestadt ist. 24 Bilder stehen damit symbolisch für das pulsierende Halle.

Die Ausstellung findet ihren Rahmen im diesjährigen Themenjahr „Zeit.Los. Unser Umgang mit der Zeit“. Offiziell eröffnet wird die Exposition am Freitag, dem 6. Juni, 12 Uhr, durch Dezernent Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt. Im Anschluss daran führt Amtsleiter Dr. Dirk Furchert in die Ausstellung ein.

Halle strebt den Titel „MDR-Sängerstadt“ an

Aufruf an Chöre, Singgruppen und Sänger zu „Mitteldeutschland singt“

Zur Veranstaltung „Mitteldeutschland singt“, die das MDR-Fernsehen am Sonnabend, dem 14. Juni, auf dem Marktplatz aufzeichnen wird, werden noch Künstler oder Gruppen aus unserer Stadt und Umgebung gesucht, die mit musikalischen Darbietungen mithelfen wollen, dass Halle im Rahmen dieser Show der angestrebte Titel „MDR-Sängerstadt“ verliehen werden kann.

Die Stadt Halle hatte sich als Aufzeichnungsort der Veranstaltung „Mitteldeutschland singt“ beworben, an deren Ende der Stadt der Titel „MDR-Sängerstadt“ verliehen werden kann – vorausgesetzt, es gibt genügend hochklassige musikalische Beiträge. Den Titel haben zuvor bereits Görlitz, Meiningen und Reichenbach gewonnen. Organisiert und koordiniert wird die Veranstaltung, die einen weiteren Glanzpunkt im Juni in Halle, vom Eventservice der Stadtmar-

keting Halle (Saale) GmbH und dem Kulturbüro der Stadt Halle (Saale) in Zusammenarbeit mit dem MDR.

„Bereits mit der Eröffnung des MDR-Musiksommers 2006 sowie der Italienischen Opernnacht 2007 haben sich Halles schöner Marktplatz als Konzertort etabliert und die Hallenser als musikbegeistertes Publikum gezeigt. Ich bin sicher, dass Halle nicht nur den Titel Musik- und Händelstadt, sondern auch „MDR-Sängerstadt“ gewinnen und stolz tragen wird“, unterstützt Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados die Aktion und bittet gleichzeitig die Chöre und Sangeslustigen der Stadt um ihre Mitwirkung.

Kontakt: Lutz Daum, Telefon: 0341 300-4314, Handy: 0171-3342792

E-Mail: lutz.daum@mdr.de

Jürgen Reichardt, Telefon: 0345 2127914

E-Mail: juergen.reichardt@halle.de



Die Projekte der IBA-Stadtumbau in Halle an der Saale

Bürger gestalten Fliesen für den Tulpenbrunnen in Neustadt

VON TORE DOBBERSTEIN

Alte und junge Bewohner werden am Sonnabend, dem 7. Juni, zu Keramikern und Keramikern. Kreative Leute sind eingeladen, um am Tulpenbrunnen in Halle-Neustadt Fliesen zu entwerfen. Sie sollen später gebrannt und in den Platz eingebaut werden.

Noch bis August engagiert sich die Vereinigung Kommunale Kultur Halle e. V. mit fachlicher Unterstützung der Keramikerin Marie-Luise Meyer bei der Fliesenerstellung. Die Menschen aus der Nachbarschaft sind mit Kunst im öffentlichen Raum bereits vertraut. Viele Skulpturen schmücken den grünen Stadtteil. „Grüne Galerie“ wird der Wohnkomplex III deshalb auch genannt. Der Tulpenbrunnen selbst wurde vom halleschen Künstler Heinz Beberniß gestaltet. Das Nachbarschaftstreffen ist einer von vielen Arbeitsschritten der Stadt Halle, um dieses Gebiet aufzuwerten. Aus Anlass der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 (IBA-Stadtumbau) wird der gesamte Standort

saniert und verschönert. „Insgesamt 8 000 Quadratmeter haben wir neu geplant“, sagt der verantwortliche Landschaftsarchitekt Anton Schwarzenberger. „Zwischen Eschen, Ahorn- und Kirschbäumen führen künftig barrierefreie Wege auch zu einem neuen Freisitz vor den angrenzenden Gewerbeeinheiten.“ Deren Mieter und Eigentümer hatten sich bereits am Planungsprozess beteiligt. Einige bruchgefährdete Pappeln wurden schon gefällt. Pünktlich Anfang August soll der Bau beginnen. In Planung ist ebenfalls ein Kletterspielplatz mit einer über 30 Meter großen Holzstruktur.

Aus der IBA-Förderung ergibt sich ein straffer Zeitplan. Er stellt sowohl für die Planer als auch für die Verwaltung eine besondere Herausforderung dar. Dagmar Szabados lobte deshalb beim „IBA-Tisch“ am Donnerstag, dem 22. Mai, ausdrücklich die zügige Arbeit aller Beteiligten. Bei dieser Gelegenheit stellte Halles Stadtoberrhaupt im Wappensaal des Stadthauses dieses und die anderen sechs halleschen IBA-Stadtumbau-Projekte vor.

Internet: www.iba-stadtumbau.de

OB Szabados lädt zum „Anradeln“ vor den Ratshof ein



Die Initiative „Mit dem Rad zur Arbeit“ (MdRzA), eine Gemeinschaftsaktion der AOK und des ADFC, findet auch in diesem Jahr statt (Amtsblatt berichtete). Interessierte sollen motiviert werden, in Teams von drei bis vier Personen oder als Einzelfahrer innerhalb des Aktionszeitraumes vom 1. Juni bis zum 31. August an mindestens 20 Arbeitstagen den Weg zur Arbeit und wieder nach Hause mit dem Fahrrad zurückzulegen. Den „Startschuss“ in unserer Stadt gaben vor dem Ratshof am vergangenen Donnerstag, dem 29. Mai, 13.30 Uhr, vor dem Ratshof Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados, AOK-Niederlassungsleiter der Niederlassung Süd, Dirk Dunkelberg und David Tucker vom ADFC. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Halle rund um Koordinator Michael Tack, die an der Aktion „MdRzA“ teilnehmen, waren extra zu diesem Termin mit ihren Fahrrädern mit vor Ort.

Zum Kindertag am 1. Juni: Übergabe des Kinderspielplatzes am Rosa-Luxemburg-Platz



Pünktlich zum Kindertag eröffneten Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados und Goswin van Rissenbeck, Betriebsleiter des Eigenbetriebs für Arbeitsförderung (Efa), am Sonntag, dem 1. Juni, den Steinzeit-Spielplatz am Rosa-Luxemburg-Platz. Wenige Tage zuvor hatte Halles Stadtoberrhaupt mit Mitgliedern der Bürgerinitiative „Ur-Sprünge“, Anwohnern und Stadtplanern Richtfest gefeiert. Besonders junge Familien

mit Kindern schätzen diesen Freiraum ebenso wie Senioren und Jugendliche zum Treffen, Spielen, Verweilen. Die Umsetzung des Gesamtprojektes wurde realisiert durch den Efa der Stadt Halle und die Jugendwerkstatt „Frohe Zukunft“ mit Unterstützung der ARGE SGB II Halle GmbH. Die Finanzierung erfolgt somit aus Mitteln der Arbeitsförderung und durch Sponsorengelder. Fotos (3): T. Ziegler

3 FRAGEN & ANTWORTEN

Sie leben seit 1962 in den USA. Wie schauen Sie heute auf Ihre Heimat, auf Mitteldeutschland?

Jesco von Puttkamer: Ich habe genügend Reizvolles über diese Region gehört, um gern herzukommen. Mir gefallen vor allem die Menschen. Ich habe ernsthaft das Gefühl, sie sind schneller, heller und pfiffiger als anderswo in Deutschland, zum Beispiel in Norddeutschland. Und sie haben in den vergangenen Jahren viel erreicht, worauf sie zu Recht stolz sind. Hier sind wieder Brennpunkte von Forschung und Entwicklung entstanden, die sich weltweit sehen lassen können. Aber die Leute hier haben noch viel vor sich. Es kommt darauf an, was man aus den Potenzialen macht.

Jesco von Puttkamer: In Richtung Jugend! In Mitteldeutschland sind viele neue Industriezweige entstanden. Das zeigt, dass es hier von schlaun Köpfen nur so wimmelt. Junge Menschen haben mengenweise gute Ideen, und die müssen noch stärker gefördert werden! Es braucht vor allem diejenigen, die diesen Menschen unter die Arme greifen und ihnen nicht etwa – was in Deutschland ja immer gern schon so war – Steine in den Weg legen. Bildung ist antizyklisch. Jugendliche sollen nicht gucken, was heute gebraucht wird, sondern mutig schauen, wo sie in 20 Jahren Arbeit finden. Der Blick nach vorn ist entscheidend. Ein Land ohne Visionen hat eine Jugend ohne Perspektiven.

Und wie sollten die Weichen gestellt werden?

Jesco von Puttkamer: Das Gefühl, eine Schuld der Menschheit abzutragen. Ich habe selbst keine Kinder und möchte nicht von dannen gehen ohne einen Beitrag geleistet zu haben. Die Weltraumfahrt ist so wunderbar idealistisch: Sie öffnet Türen, lässt uns Grenzen überschreiten und erweitert dadurch unser Bewusstsein, was zu Fortschritt führt. Wir machen das also, weil wir nicht so dumm bleiben wollen.

Sie stehen seit 46 Jahren im Dienste der NASA. Was treibt sie immer wieder an?

Jesco von Puttkamer: Das Gefühl, eine Schuld der Menschheit abzutragen. Ich habe selbst keine Kinder und möchte nicht von dannen gehen ohne einen Beitrag geleistet zu haben. Die Weltraumfahrt ist so wunderbar idealistisch: Sie öffnet Türen, lässt uns Grenzen überschreiten und erweitert dadurch unser Bewusstsein, was zu Fortschritt führt. Wir machen das also, weil wir nicht so dumm bleiben wollen.

(Gekürztes Interview der IMG Investigations- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt mbH; V. i. S. d. P.: Frauke Flenker-Manthey. Das vollständige Interview kann im Internet nachgelesen werden).

Internet: www.img-sachsen-anhalt.de

Professor Jesco Freiherr von Puttkamer

„Erster Mensch 2025 auf dem Mars“

VON BERND HEINRICH
Kontrollzentrum der US-Weltraumbehörde Nasa im kalifornischen Pasadena am vorletzten Wochenende: Freutlicher Jubel. Überschwänglicher Jubel. Menschen liegen sich in den Armen, wischen sich verstoßenen Tränen der Freude aus den Augen.

Der Grund: die Mars-Sonde „Phönix“ ist fast zehn Monate nach dem Start butterweich auf dem Roten Planeten gelandet. Augenblicke später liefert sie die ersten Fotos über eine Entfernung von 275 Millionen Kilometern zur Erde. Zu denen, die über den erfolgreichen Flug und die glückliche Landung der Sonde besondere Freude empfinden, gehört zweifelsohne der renommierte Raumfahrtwissenschaftler und Nasa-Manager Prof. Dr. Jesco Freiherr von Puttkamer. Mit unverhohlener Ungeduld hatte er die da noch bevorstehende Landung bei einem vielbeachteten Vortrag im Leibniz Institut für Agarentwicklung in Mittel- und Ost-Europa auf dem Weinberg Campus angekündigt.

Zuvor war er gemeinsam mit Sachsen-Anhalts Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff von Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Lukas, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Technologie- und Gründerzentrum (TGZ) GmbH und der Bio-Zentrum Halle GmbH, auf dem Weinberg Campus herzlich willkommen geheißen worden. Jesco von Puttkamer hielt sich auf Einladung von Wirtschaftsminister Dr. Reiner Haseloff vier Tage in Sachsen-Anhalt auf.

Die Expedition zum Mars sollte als Krönung ... der bemannten Raumfahrt betrachtet werden.

Wernher von Braun, 1956

Beide waren sich im vorigen Jahr bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Washington begegnet. Minister Haseloff, Physiker und leidenschaftlicher Naturwissenschaftler: „Ich sah ihn am 3. Oktober auf einer Dachterrasse unweit des Weißen Hauses und dachte mir, die Person kennst du doch aus deinen Lehrbüchern. Ich sprach ihn an und lud ihn nach Sachsen-Anhalt ein. Jetzt bin ich stolz darauf, dass wir einen so renommierten Wissenschaftler in Sachsen-Anhalt zu Gast haben.“

Und von Puttkamers Reaktion: „Ah, ja. Sachsen-Anhalt – das ist doch das Land mit den Frühhaufstehern. Dahin komme ich gern.“ Er wird unserem Bundesland

bei der Entwicklung von Zukunftsthemen auch künftig beratend zur Seite stehen. Von Puttkamer: „Sachsen-Anhalt ist das Land der Überraschungen. Hierher komme ich gern wieder.“ Nach eigenen Worten ist der Raumfahrtexperte selbst leidenschaftlicher Frühhaufsteher. „Ich sitze 6 Uhr am Schreibtisch, arbeite bis 9 Uhr, und wenn dann die ersten Amerikaner kommen, finden sie meine Mails vor.“

Haseloff erhofft sich vom Besuch des deutsch-amerikanischen Wissenschaftlers Impulse für den Innovationsstandort Sachsen-Anhalt und einen Motivations-

Sachsen-Anhalt ist ein Land der Überraschungen ... ich komme gern wieder.

Jesco von Puttkamer 2008

schub für Technikberufe. „Die Raumfahrt hat das Interesse an technischen und technologischen Berufen mit jedem ihrer Erfolge aufs Neue geweckt und gestärkt. Für einen Ingenieur-Studenten wird die Begegnung mit von Puttkamer zu einem prägenden Erlebnis.“

Jesco Freiherr von Puttkamer wurde 1933 in Leipzig geboren. Nach dem Abitur in Konstanz am Bodensee studierte er Maschinen- und Flugzeugtechnik an der TH Aachen. Schon im letzten Studienjahr arbeitete er als Forschungsingenieur beim heutigen Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR). 1962 wanderte er in die USA aus, um als Raumfahrt-ingenieur und Forscher am Apollo-Programm der Nasa mitzuwirken. Er arbeitete schon mit Wernher von Braun zusammen und war führend am Mondprogramm und anderen Projekten beteiligt. 1974 wechselte er als Programmleiter für langfristige Planungsstudien der permanenten Erschließung des Alls ins Nasa-Hauptquartier nach Washington. Heute ist der gebürtige Sachse bei der Nasa unter anderem für den laufenden Betrieb der Internationalen Raumstation ISS zuständig und maßgeblich an der Realisierung des Mond/Mars-Langfristprogramms der Nasa beteiligt.

„Ich rechne mit der Rückkehr der Menschen zum Mond etwa in den Jahren 2019/2020. Dann könnte in den Jahren 2025 bis 2030 die erste Landung auf dem Mars Realität werden.“ blickt der 74-Jährige optimistisch in die Raumfahrt-Zukunft. Allerdings bräuchten die USA auch das Ingenieurwissen aus anderen Ländern. „Ohne andere Nationen fliegen wir nicht zum Mond und Mars.“

12. Sachsen-Anhalt-Tag in Merseburg

Der Sachsen-Anhalt-Tag 2008 unter dem Motto „Merseburg bezaubert“ findet vom 13. bis 15. Juni in der Merseburger Innenstadt statt. Anlass zur Einladung in die Stadt an der Saale ist ihr 40. Merseburger Schlossfest. Auf dem diesjährigen Landestreffen ist auch die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH mit einem Stand im Regionaldorf auf dem Domplatz präsent.

Das Dom- und Schlossensemble steht im Mittelpunkt des Festes. Hier beginnt und endet der Festumzug, der von mehr als 4 000 Mitwirkenden gestaltet wird und mit einer Länge von über 2,7 km Geschichte Sachsen-Anhalts pur erzählt. Darüber hinaus wird die gesamte Innenstadt ein einzigartiges Festgeschehen mit bester Unterhaltung und vielen Überraschungen für Groß und Klein präsentieren.

Internet: www.sachsen-anhalt.de

Vorlesungen für Kinder

Das Thalia-Theater bietet in Kooperation mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg auch in diesem Jahr Vorlesungen für Kinder an. Schüler der ersten bis vierten Klasse können sich an der Universität – Hörsaal XXII, Audimax, Universitätsplatz – interessante und spannende Vorträge anhören. Am Montag, dem 9. Juni, 9 Uhr, beantwortet Prof. Dr. Reinhold Viehoff die Frage „Kann man glauben, was uns das Fernsehen erzählt?“ Prof. Dr. René Csuk referiert am darauffolgenden Montag, dem 16. Juni, 9 Uhr, über die Frage „Warum läuft mein Freund schneller als ich?“ Im Anschluss an die Vorlesungen wird eine Führung für alle Kinder durch die Einrichtungen der Universität angeboten. Der Eintritt ist frei.

Bibliotheksfest in „Nord“

Die Stadtteilbibliothek Nord, Reilstraße 28, veranstaltet am heutigen Mittwoch, dem 4. Juni, ein Bibliotheksfest für Familien. Am Vormittag führt das Figurentheater Anna Sophia das Stück „Die sieben Geißlein“ auf. Von 14 Uhr bis 17.30 Uhr laden dann Trompetenklänge Groß und Klein in die Bibliothek ein. Ab 15.30 Uhr erzählt der Märchenhans spannende Geschichten. Außerdem können für „kleines Geld“ ausgesonderte Kinderbücher, Romane sowie Sachbücher erstanden werden.

Spende für Tombola gesucht

Am Sonnabend, dem 14. Juni, 14 bis 17 Uhr, findet auf dem Öko-Hof in Halle-Seeben ein Trödel- und Kindersachemarkt statt. Neben Ponyreiten, Kaffee und Kuchen soll auch eine Tombola veranstaltet werden, deren Erlös dem Verein zur Förderung krebserkrankter Kinder zugute kommen soll. Dafür werden noch Sachspenden gesucht. Wer etwas abgeben oder auf dem Flohmarkt anbieten möchte, melde sich bitte.

Kontakt: Telefon: 0345 5223028 oder 6890383 (ab 19 Uhr oder Anrufbeantworter)
Internet: www.kinderkrebshilfe-halle.de

ALLTAG IM ZOOLOGISCHEN GARTEN HALLE



Maik Moritz (Mitte) und Jan Kobbe (rechts) verfugen im neuen Geiergehege eine Mauer. Karl Heinz Nitschke (links) freut sich über die tatkräftige Hilfe und Unterstützung.
Foto: R. Heinrich

„Charly“ – Hans Dampf in allen (Zoo-)Gassen

VON HEIDELORE STAROSKE

Ganz früh, gegen 6 Uhr, sitzt Karl Heinz Nitsche bereits in seinem Büro im halleschen Zoo. Er sieht die täglichen Schadensmeldungen und Aufgaben von Zoodirektor, Technischem Leiter, Inspektor und von den Tierpflegern durch: Diese oder jene Tür klemmt, die Palisade bei den Zackelschafen verfällt, ein Wasserhahn ist undicht, Mauerfugen an einem Gehege sind ausgebrochen, bei den Papua Loris ist ein Mäuseloch zu verschließen... Und natürlich ist alles dringlich! Da haben die drei Handwerker wieder allerhand zu tun. „Zur Zeit sind für uns die zehn ABMler eine große Hilfe. Sie bringen gerade die Anlage der Kaukasischen Steinböcke mit viel Fleiß auf Vordermann“, lobt „Charly“ Nitsche. In der ältesten Porphyranlage des Reilsberges sind die Plateaus ausgebrochen. Sie werden wieder aufgebaut, verfugt, neue Erde kommt in die Anlage.

„Berg 10 ruft Berg 23! Bitte kommen!“ Umgehend ist „Charly“ mit seinem Club Car zur Stelle. Seit zehn Jahren ist Karl Heinz Nitsche im Bergzoo als Bauleiter, Handwerkerchef, Koordinator, Ideengeber, Helfer in der Not tätig – alles in einer Person. Und so wundert sich niemand, wenn er überall im Zoologischen Garten gleichzeitig ist – in den drei Werkstätten, in den Revieren und Stallungen. Im Elefantengehege haben die Handwerker gerade ein paar von den Dickhäutern ausgegetretene Löcher verfüllt. „Wir brauchen euch noch einmal, weiter hinten waren die Tiere schon wieder aktiv“, bitet Axel Boas, der Reviertierpfleger der Elefanten. In der Werkstatt – drei gibt es neben den Lagerräumen – macht

Schlosser Neumann den Chef darauf aufmerksam, dass die beiden angeforderten Kisten für die drei Eichhörnchen fertig sind. Eichhörnchen im Zoo? „Die sind ein-mal von Hallensern hier abgegeben worden und sollen jetzt an der Ostsee ausgewildert werden.“ Für alle Tiertransporte bauen die Handwerker selbst die großen Kisten, für Zebbras genauso wie für Lamas oder Pinguine. „Es werden ja immer einmal Tiere mit anderen Zoologischen Gärten ausgetauscht“, erzählt Charly. Mit den Tieren verbinden sich für ihn viele Erlebnisse. „Schimpansin Bangi hat mich in meiner ersten Zeit hier jedes Mal mit einer tüchtigen Wasserdusche empfangen. Dann habe ich sie jeden Morgen mit einem Apfel milde gestimmt. Einmal hatte ich keinen mit. Schon warf sie mir einen Knüppel in den Rücken“, berichtet er lachend. „Ach ja, hier im Affenhaus müssen die Pfähle dringend erneuert werden. Durch die hohe Luftfeuchtigkeit beginnen sie zu faulen.“

Zu seinen Aufgaben gehören nicht nur Reparaturen, Bau- und Malerarbeiten, Klempner- und Schlosserarbeiten, sondern auch die Sicherung der Beheizung, die Bestellung von Heizöl oder die technische Absicherung der Zoo-Veranstaltungen. Man spürt ihm die Freude an seinem Arbeitsbereich an, der „vielseitig und interessant ist“. Bald steht dem gelernten Klempner- und Installateur ein neuer Lebensabschnitt bevor. Er geht nämlich in den (Un-)Ruhestand. Dann kann sich der 65jährige seinen vielen Hobbys ausführen widmen: seinem Wochenendgrundstück mit den beiden Schafen und zwei Hunden in Erdeborn, seinem Schützenverein und, und, und...

Umweltamt zeigt Recycling-Ausstellung

(pri) Das Umweltamt der Stadt Halle präsentiert bis Freitag, den 20. Juni, im Technischen Rathaus, Hansering 15, eine Ausstellung der Stadtwirtschaft GmbH Halle, einem Tochterunternehmen der Stadtwerke Halle, zur Wiederverwertung verschiedenster Abfallstoffe. Was passiert eigentlich mit dem leeren Joghurtbecher aus der gelben Tonne? Wie wird der alte Fernseher zerkleinert und wohin kommen dann die einzelnen Stoffe? Was wird Ersatzbrennstoff und geht tatsäch-

lich in die Müllverbrennung? Antwort auf diese Fragen gibt die Stadtwirtschaft in ihrer Abfall-Ausstellung. Interessierte können sich über die verschiedenen Abfallstoffe und deren Zwischen- und Endprodukte im Verwertungsprozess informieren. So wird die Herstellung eines Kunststoffgranulats aus Verpackungsstyropor erklärt, das dann zur Herstellung unter anderem von Handschalen, Gehäusen für Taschenrechner oder Kugelschreiber wiederverwendet wird.

Schuster-Orgel soll saniert werden

(bh) Die im 19. Jahrhundert erbaute Propsteikirche St. Franziskus und St. Elisabeth ist die erste katholische Kirche in Halle nach der Reformation. Nach mehr als 25 Jahren soll sie in diesem Jahr umfanglich saniert werden. Dazu zählt auch die Grundsaniierung der Schuster-Orgel. So müssen die zwölf großen Prospekt Pfeifen erneuert werden; ihre Metalllegierungen, aus denen sie vor 30 Jahren gefertigt wurden, sind von minderer Qualität. Das Register Vox humana 8' verstimmt sich schnell und soll durch ein Krummhorn 8' ersetzt werden. Hinzu

kommen Ausbau, Reinigung, Reparatur und Einbau der Orgel. Insgesamt werden für diese Arbeiten 187 000 Euro benötigt. Diese Summe kann die Gemeinde nicht aus eigenen Kräften aufbringen. Propst Reinhard Hentschel und Kirchenmusiker Florian Kleidorfer wenden sich deshalb an die Öffentlichkeit mit der Bitte um Spenden. Wer helfen möchte, kann seine Spende überweisen an:

Katholische Propsteigemeinde
Spendenkonto 404 507 30
Bankleitzahl 472 603 07
Bank für Kirche und Caritas Paderborn

„Geschmackverstärker“ auch englisch

Touristen aus dem Ausland präsentiert sich das gastronomische Angebot unserer Stadt in einer neuen Broschüre. Der „Geschmackverstärker“, der im Vorjahr erstmals auf deutsch erschien, ist jetzt in einer englischsprachigen Edition exklusiv in der Tourist-Info am Markt und in halleschen Hotels erhältlich. In dem 50-seitigen Heft werden über 100 Restaurants, Bars, Cafés und Hotels von Halle in englischer Sprache vorgestellt. Mit

dem „Geschmackverstärker“ haben internationale Gäste die Möglichkeit, sich rasch einen Überblick über die gastronomische Vielfalt von Halle zu verschaffen. „Der Zeitpunkt für eine solche Broschüre ist ideal. Zu den Händel-Festspielen und zum Festival „Theater der Welt“ besuchen zahlreiche internationale Gäste unsere Stadt“, freut sich Heike Steib Leiterin Marketing in der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH.

Karlsruhes OB Heinz Fenrich begrüßt Gäste aus Halle



Beim Europafest begrüßt Karlsruhes OB Heinz Fenrich (Mitte) die Vertreter der Freundeskreise Karlsruhe-Halle und Halle-Karlsruhe.

Gemeinsam auf dem Karlsruher Marktplatz

(tgo) Der Vorstand des Freundeskreises Halle-Karlsruhe besuchte auf Einladung des Partnerfreundeskreises Karlsruhe-Halle unlängst das Europafest in Karlsruhe. Begrüßt wurden die Hallenser vom Karlsruher Oberbürgermeister Heinz Fenrich. Beide Freundeskreise präsentierten sich an diesem Tag mit einem gemeinsamen Stand auf dem Karlsruher Marktplatz. Der hallesche Vorstand hatte reichlich Informationsmaterial über die

Stadt Halle und insbesondere über das Festival „Theater der Welt“ mitgebracht. Die Vorsitzenden beider Freundeskreise – Ingeborg Stadler aus Karlsruhe und Thomas Godenrath aus Halle – zeigten sich nach dem Europafest sehr zufrieden mit dem Interesse der Karlsruher an der Arbeit der Freundeskreise. Beide waren sich einig darüber, dass es gelungen ist, bei vielen Karlsruhern das Interesse an den Städtepartnerschaften zu wecken.

Anzeigen



FLUGHAFEN
LEIPZIG-HALLE

AIRPORT
Information

Mehr als 109.000 Tonnen Fracht am Flughafen Leipzig/Halle: Frachtaufkommen übertrifft Gesamtergebnis des Vorjahres

Leipzig/Halle entwickelt sich zum Frachtdrehkreuz

Von Januar bis April dieses Jahres wurden am Flughafen Leipzig/Halle 109.017 Tonnen Fracht umgeschlagen. Gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem 17.538 Tonnen gezählt wurden, ist somit ein Zuwachs von 521,6 Prozent zu verzeichnen. Getragen wurde diese Zuwachsrate insbesondere durch das wachsende Engagement von DHL und Lufthansa Cargo. Ende März baute DHL das Streckennetz ab Leipzig/Halle um weitere 16 Ziele aus. Werktäglich nutzen nun 57 DHL-Maschinen den Flughafen Leipzig/Halle, um pro Tag bis zu 1.500 Tonnen Fracht umzuschlagen. Mit dieser Erweiterung des Transportnetzes wurde der mitteldeutsche Flughafen zum europäischen Hauptumschlagplatz des Express- und Kurierdienstleisters DHL. Am Luftfrachtdrehkreuz der DHL sind zurzeit rund 2.000 Mitarbeiter tätig, von denen 90 Prozent aus der Region kommen. Zwei Drittel von ihnen waren vorher arbeitslos. Insgesamt werden derzeit im Frachtverkehr von Leipzig/Halle aus über 50 Ziele in 30 Ländern angefliegen.

Überproportionales Wachstum setzt sich fort

Im Gesamtjahr 2007 wurden am Flughafen Leipzig/Halle 101.283 Tonnen Fracht umgeschlagen. Im Vergleich zum Jahresergebnis 2006, das 29.330 Tonnen auswies, entsprach dies einem Zuwachs von 245 Prozent.

Passagieraufkommen liegt erwartungsgemäß unter Vorjahresniveau

Von Januar bis April wurden am Flughafen Leipzig/Halle 656.885 Fluggäste gezählt. Gegenüber dem Vorjahreswert von 688.680 Passagieren stellt dieses Ergebnis einen Rückgang von 4,6 Prozent dar.

Begründet ist der Rückgang unter anderem durch das Wirksamwerden des Nachtflugverbotes für Passagiermaschinen sowie aufgrund des fortschreitenden Konsolidierungsprozesses innerhalb der Luftverkehrs- und Tourismusbranche.

Eric Maltzke, Geschäftsführer Flughafen Leipzig/Halle:

„Dank des schrittweise gestiegenen Umschlages der DHL, des Engagements der Lufthansa Cargo sowie weiterer Unternehmen erwarten wir für das Gesamtjahr 2008 einen Anstieg des Frachtaufkommens auf über 300.000 Tonnen, der Leipzig/Halle hinter Frankfurt und Köln/Bonn auf Platz drei der deutschen Frachtflughäfen rücken lässt. Das Passagieraufkommen wird, wie wir bereits Ende letzten Jahres prognostizierten, nicht zuletzt auf Grund der regional vorherrschenden Marktsituation an den Höchstwert des Vorjahres nicht anknüpfen können. Bestimmt wird diese Situation nicht zuletzt auch durch die konjunkturellen Rahmenbedingungen innerhalb der Region, die im bundesweiten Vergleich eine unterdurchschnittliche Kaufkraft sowie eine überdurchschnittliche Erwerbslosenrate aufweist.“

Flughafen Leipzig/Halle GmbH, Marketing/PR
Tel.: 0341 224-1159, Fax: 0341 224-1161,
www.leipzig-halle-airport.de



Bekanntmachung

Ab Dienstag, 10.06.2008, liegt in den Geschäftsräumen der Halleschen Wohnungsgenossenschaft „Freiheit“ e.G., 06132 Halle, Freyburger Str. 3, Zimmer 102, die Liste der gewählten Vertreter und Ersatzvertreter während der Sprechzeiten zur Einsichtnahme für die Mitglieder aus. Auf Verlangen wird jedem Mitglied eine Abschrift der Liste ausgehändigt.

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 09.00 Uhr bis 11.30 Uhr
Dienstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Der Wahlvorstand

5. Simsontreffen

21. Juni 2008 ab 12 Uhr

altes Fabrikgelände Dessauer Straße - Halle (S.)
(Frohe Zukunft / neben Penny & Shell)

- große Moped- und Motorradausfahrt durch Halle - Cross- und Beschleunigungsrennen
- interessante Wettbewerbe - Leistungsprüfung
- Ersatzteilehändler - Abendprogramm
Weitere Infos und Anmeldeformulare unter www.simsontreffen-halle.de

PERSONALIA

Stefan Voß wird am 1. August neuer Chef der Stadtmarketing GmbH in Halle. Bis dahin bekleidet der 42-Jährige seine derzeitige Stelle als Marketingleiter des Düsseldorfer Schauspielhauses. Voß folgt damit **Lothar Meyer-Mertel** nach, der nach seinem Ausscheiden aus der Funktion des Stadtmarketing-Chefs die Position kommissarisch weitergeführt hatte. Meyer-Mertel widmet sich ab dem 1. Juni dem Aufbau von Stadtmarketing und Tourismus in Halles Partnerstadt Hildesheim.

Cornelia Gläßer, Professorin für Geofortifikation und Kartographie an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, ist zur Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation gewählt worden. Sie ist die erste Frau an der Spitze der Gesellschaft, die im kommenden Jahr 100 Jahre alt wird.

Der Präsident des DRK-Landesverbandes **Roland Halang** unterzeichnete am vergangenen Freitag, dem 30. Mai, in Halle symbolisch die Charta der Rechte hilfe- und pflegebedürftiger Menschen. „Die Charta steht für Werte wie Menschlichkeit, Selbstbestimmung, Fürsprache und Respekt. Dieser Maxime fühlt sich auch das Deutsche Rote Kreuz verpflichtet.“, sagt der Präsident. Das DRK in Sachsen-Anhalt ist Träger von über 130 Einrichtungen, in denen etwa 6 500 ältere Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen, vor allem mit psychischen und psychosomatischen Behinderungen, betreut werden.

Auch in diesem Jahr ging am vergangenen Freitag, dem 30. Mai, wieder ein Team aus Stadtrat und Stadtverwaltung beim VII. Behördenmarathon an den Start. Neben dem Stabsstellenleiter Sport und Bäder **Thomas Godenrath** liefen **Lothar Rochau**, Ressortleiter Soziale Nachhaltigkeit, **Burkhard Feißel**, SPD-Fraktionsgeschäftsführer, **Bärbel Felsberg**, Team Vollzugsdienst, **Ina Riede**, Team Protokoll, und **Wolfgang Schuster**, Team Umweltkontrolle, die insgesamt 42,195 Kilometer. Außerdem liefen jeweils zwei Teams von der Oper Halle und der Berufsfeuerwehr sowie ein Team des Eigenbetriebs Kindertagesstätten für unsere Stadt beim VII. Behördenmarathon mit.

Als 100 000. Gast des Besucherzentrums „Arche Nebra“ in der Nähe des Fundortes der 3 600 Jahre alten Himmelscheibe von Nebra seit seiner Eröffnung wurde im Mai **Martina Kronenberg** aus Naumburg begrüßt. Die 44-jährige Lehrerin aus dem Domgymnasium besuchte zum zweiten Mal die Arche Nebra. Sie erhielt eine Jahreskarte.

Die 19-jährige Studentin an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg **Anja Adler** erhielt am Sonntag, dem 25. Mai, beim 43. Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ den „Preis des Bundespräsidenten für eine außergewöhnliche Arbeit“ mit einer Pflanzendünger aus dem Porphyrt. Das feinkörnige Vulkangestein mit eingestreuten Kristalleinsprenglingen soll sich u. a. für die Rekultivierung von alten Tagebauflächen eignen. Insgesamt waren beim Bundesfinale drei junge Menschen aus Halle dabei.

E-Mail:
amtsblatt@halle.de

25 000-Euro-Scheck der ÖSA Versicherungen für Halles Stadtgottesacker



Die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) haben der Stadt Halle einen 25 000-Euro-Scheck überreicht. Oberbürgermeisterin **Dagmar Szabados** hat den Scheck am Mittwoch, dem 21. Mai, auf dem Stadtgottesacker vor dem Grufibogen 9 A entgegengenommen. Überbringer der guten Nachricht war ÖSA-Vorstandsmitglied **Peter Ahlgrim**. „Trotz hoher Schadenbelastungen – insbesondere durch den Wintersturm ‚Kyrill‘ und lokale Hagelschläge – haben die ÖSA Versicherungen 2007 ein positives Ergebnis erwirtschaftet“, stellt er fest. Halle sei von diesem Naturereignis weitgehend verschont geblieben. „Damit erhält die Stadt wegen der günstigen Schadenquote im vorigen Jahr eine Gewinnbeteiligung von 25 000 Euro.“

Fotos (2): T. Ziegler

Altstadt wird noch attraktiver

Neues Gesicht für Große und Kleine Märkerstraße / Bürgerversammlung am 11. Juni

VON ANJA BUSCHENDORF
Im Bereich der Großen Märkerstraße, Kleinen Märkerstraße und der westlichen Sternstraße beginnen am Montag, den 23. Juni, Bauarbeiten zur Umgestaltung.

Den Informationen des Straßen- und Tiefbauamtes zufolge sollen die Umbauarbeiten bis Oktober 2009 andauern. Im ersten Abschnitt werden die Große Märkerstraße von Marktplatz bis Haus Nummer 10 und ein Teil der Kleinen Märkerstraße grundhaft umgestaltet. Im zweiten Abschnitt erhalten die Straßenzüge Große Märkerstraße und die westliche Sternstraße bis Großer Berlin 2009 ein neues Gesicht. Der Neuausbau des Gebietes folgt den Gestaltungsgrundsätzen des historischen Altstadtkerns Halles. Die Gehwege bekommen Granitplatten mit Traufstreifen aus Mosaikpflaster. Als Fahrbahn

wird Betonpflaster mit Edelsplittvorsatz eingebaut. Vor der Großen Märkerstraße 4/5 werden zwei Behindertenparkplätze eingerichtet.

Im Vorfeld der eigentlichen Bauarbeiten erneuern Stadtwerke und Telekom Kanäle, Leitungen und Hausanschlüsse. Um die Bauzeit möglichst kurz zu halten, erfolgen die Arbeiten werktags von 7 bis 20 Uhr sowie samstags von 7 bis 17 Uhr. Da die Baumaßnahme als Wanderbaustelle mit mehreren Sperrfeldern vorgesehen ist, gibt es Einschränkungen für Anlieger und Gewerbetreibende. Das Befahren des jeweiligen direkten Baubereichs mit privaten Fahrzeugen ist dann nicht möglich. Versorgungs- und Rettungsfahrzeugen wird dagegen eine ständige Zufahrt ermöglicht. Dazu werden teilweise Einbahnstraßenregelungen aufgehoben oder umgekehrt. Anlieger der nördlichen Großen Märkerstraße sowie

Baufahrzeuge können nur über den Marktplatz Zufahrt erlangen. Für die während der Bauzeit nicht nutzbaren Stellplätze in den Innenhöfen sind nach Antrag an das Straßen- und Tiefbauamt kostenfreie Parkausweise für den Bereich Schülershof erhältlich. Die fußläufige Verbindung vom und zum Marktplatz sowie entlang der Baustelle wird durch Auslegen eines Rasenteppichs ständig gewährt.

Für Bürger und Anwohner findet am kommenden Mittwoch, dem 11. Juni, 18 Uhr, im Stadthaus, Kleiner Saal, eine Bürgerversammlung statt. Dabei informieren die Stadt und die Versorgungsträger über den Bauablauf. Um auch während der Bauarbeiten auf Hinweise und Probleme reagieren zu können, wird ein Bürgerbriefkasten aufgestellt. Ausführliche Informationen gibt es im Internet. Internet: www.halle.de

Veteranen der legendären „Timberwölfe“ besuchen Halle



OB-Empfang im Stadthaus

Am Donnerstag, dem 29. Mai, besuchten die Veteranen der 104. Infanterie Division „Timberwölfe“ und ihre Angehörigen ein weiteres Mal unsere Stadt. Unter dem Kommando von General Terry Allen hatten sie durch ihr umsichtiges Handeln die Stadt Halle vor der Zerstörung bewahrt. Für ihre Verdienste um die Rettung der Saalestadt am Ende des Zweiten Weltkrieges wurde im Jahr 2003 am Steintor ein Denkmal errichtet. Der Besuch der „Timberwölfe“ ist bereits eine gute Tradition in unserer Stadt.

Oberbürgermeisterin **Dagmar Szabados** empfing die „Timberwölfe“ im Stadthaus auf dem Marktplatz.

Mitbürger pflanzen in Grünanlagen

(mhe) Stadtgärtner bemerken immer häufiger, dass wohlwollende Bürger unserer Stadt Gehölze, Stauden oder gar Bäume auf kommunale Grünflächen pflanzen. Diese gut gemeinten Pflanzungen bilden jedoch vielfach ein Hindernis bei Pflegearbeiten in den Bankettstreifen, Rasenrabatten, Grünflächen und Parkanlagen. Jeder Pflanzenliebhaber, der sich so große Mühe beim Pflanzen und Pflegen gibt, reagiert verärgert, wenn durch den Einsatz von Großgeräten des Grünflächenamtes oder beauftragter Firmen seine Bemühungen zunichte gemacht werden.

Natürlich möchte das Grünflächenamt dieses gärtnerische Engagement nicht bremsen, jedoch in die richtigen Bahnen leiten. Deshalb die Bitte: Melden Sie ihre Pflanzabsicht im Grünflächenamt an. Gemeinsam mit Ihnen werden die Gärtner sicher einen geeigneten Pflanzplatz finden, der beide Interessen in Einklang bringen kann.

Kontakt: Telefon: 221-3500
E-Mail: gruenflaechen-amt@halle.de

KURZ & AKTUELL

Eine öffentliche Führung durch die historische, 1552 gegründete Marienbibliothek, An der Marienkirche 1, zugleich älteste historisch-wissenschaftliche Kirchenbibliothek in Deutschland, findet am Sonnabend, dem 7. Juni, 11 Uhr, statt. Die Marienbibliothek zeigt Schätze der Wissenschaften, der Medizin und Theologie aus vier Jahrhunderten. Sie beherbergt 30 000 Bände und neben 600 Inkunabeln Werke aller Wissensgebiete des 16. und 17. Jahrhunderts.

Der Eintritt beträgt zwei Euro.

Frauen mit Brust- oder Hautkrebs und seltenen Krebserkrankungen sind eingeladen zum nächsten Treffen der Gesprächs-/Selbsthilfegruppe am morgigen Donnerstag, dem 5. Juni, 16.30 Uhr, in das Lesecafé „ONKO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, Haus 3, 3. Etage.

Kontakt: Frau Schwendler,
Telefon: 0345 5227297, Frau Hoffmann,
Telefon: 0345 4788110; E-Mail: projekte@krebbsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

Das nächste Treffen der Frauen-selbsthilfe nach Krebs Gruppe Halle der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V. findet am Dienstag, dem 10. Juni, 18 bis 20 Uhr, in der Frauen-Ambulanz des Klinikums Kröllwitz, Ernst-Grube-Straße 40 (Zimmer 169) statt.

Kontakt: Telefon: 0345 4788110
E-Mail: projekte@krebbsgesellschaft-sachsen-anhalt.de

Zum Thema „Erwerbsminderungsrente und Schwerbehindertenausweis – Medizinische und rechtliche Voraussetzungen“ findet am kommenden Mittwoch, dem 11. Juni, 18 bis 19.30 Uhr, ein Info-Treff im Lesecafé „ONKO-logisch“ der Sachsen-Anhaltischen Krebsgesellschaft e. V., Paracelsusstraße 23, Haus 3, Mitteleingang, statt. Der Eintritt ist frei!

Kostenlose Beratungen zu gewerblichen Fragen des Rechtsschutzes für Erfinder und andere Interessenten finden am Mittwoch, dem 18. Juni, ab 15 Uhr, im Mipo-Patentinformationszentrum, Julius-Ebeling-Straße 6, statt.

Terminvergabe: Telefon: 0345 2939836

Anzeigen

Öffentliche Bekanntgabe

des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt

Referat 402 Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung
zur Einzelfallprüfung gemäß § 3 a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) bezogen auf die Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einem Fassungsvermögen von 3 Tonnen bis weniger als 30 Tonnen – 2 x 2,9 t Flüssiggas am Standort Halle, Flur 2, Flurstück 73/34 durch die Firma KSB Aktiengesellschaft Halle, Turmstraße 92, 06110 Halle

Die Firma KSB Aktiengesellschaft Halle, in 06110 Halle beantragte mit Schreiben vom 17.09.2007 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer

Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einem Fassungsvermögen von 3 Tonnen bis weniger als 30 Tonnen – 2 x 2,9 t Flüssiggas in 06110 Halle,

Gemarkung: Halle,

Flur: 2, Flurstück: 73/34.

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle/Saale, Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.



Wir sind so frei ✓

REISELAND
Deutschlands größte unabhängige Reisebürokette

MSC Opera****+

Nord- und Ostsee erleben!

Nordsee: Kiel – Kopenhagen – Hellesylt/Geiranger – Bergen – Stavanger – Oslo – Kiel
 Termine: 02.08.–09.08.2008; 16.08.–23.08.2008
 Ostsee: Kiel – Kopenhagen – Visby – Stockholm – Helsinki – St.Petersburg – Kiel
 Termin: 09.08.–16.08.2008

Kinder bis 17 Jahre frei!
Bei Unterbringung mit zwei vollzahlenden Erwachsenen in der Kabine!

8 Tage p. P. ab 899 €
Gern buchen wir Ihnen die An-/Abreise dazu!

Beratung und Buchung in Ihrem ReiseLand Reisebüro:
 Südstadttring 90 • 06128 Halle • Tel.: 0345 1201088
 E-Mail: halle.kaufland@reiseland.de • www.reiseland-halle-kaufland.de

1. Leipziger Kaminholzfest

Sonnabend, 14. Juni 2008, 10 - 18 Uhr

Forstdienste Leipzig GmbH, Bienenstr. 6, 04179 Leipzig / Neulindenau, Tel.: 0341-6889617, www.kaminholz-leipzig.de

Am 14. Juni 2008 findet das 1. Leipziger Kaminholzfest statt. Dieser Tag wird ein richtiges Familienfest. Aktionen für Groß und Klein und viele rustikale und leckere Köstlichkeiten sind wahrlich Grund genug, sich zum Gelände der Forstdienste Leipzig auf den Weg zu machen. Dazu befragen wir Dipl.-Forstwirt Daniel Heinsohn, Geschäftsführer der Forstdienste Leipzig GmbH:

Herr Heinsohn, was hat Sie auf die Idee gebracht, ein Fest für das Kaminholz zu organisieren?

Daniel Heinsohn: Holz ist eines der ältesten Brennstoffe, mit denen sich die Menschheit Gemütlichkeit und Wärme zu Hause verschafft. Unsere Region verfügt über reichhaltige Vorkommen an Laubholz, welches wir aber nicht alles in den Öfen als geteilte Baumstämme verbrennen sollten. Papier, Möbel oder Bauwerke - das alles braucht auch Holz. Wir möchten auf unserem Fest zeigen, das Kaminholz weiterhin unser Kernprodukt ist und wir in der Lage sind, den Kundenbedarf im Ballungsraum Leipzig-Halle stabil in allen Jahreszeiten abzudecken.

Welche Möglichkeiten gibt es, mit Holz zu heizen?

Daniel Heinsohn: Das Kaminholzscheit ist immer noch der Klassiker. In der Leipziger Region arbeiten in privaten Haushalten erst sehr wenige Feuerstellen, in denen Sägewerkshölzer, Landschaftspflegehölzer oder Hackschnitzel verbrannt werden können. Wir möchten den Verbrauchern auch moderne Alternativen zum einheimischen Kaminholzscheit aufzeigen.

Ist das der Abschied vom malerischen Kaminholzscheit?

Daniel Heinsohn: Das trockene, gesplattete und feuerfertige Kaminholz wird auf lange Sicht unser Hauptprodukt bleiben. Die Versorgung unserer Kundschaft ist stabil. Die Hinwendung zu anderen Verarbeitungsformen des Holzes als Brennstoff bietet die Möglichkeit, mehr Energie aus dem Rohstoff Holz zu gewinnen. Nicht zuletzt, weil Mischholzsorimente deutlich günstiger angeboten werden.

Woran denken Sie dabei?

Daniel Heinsohn: Ich halte nicht viel von teuren

Umrüstaktionen der Öl- und Gasheizungen auf Holzheizungen. Holzheizungen zu ergänzen, macht schon mehr Sinn. Die Preise der Brennstoffe schwanken im Jahresmittel deutlich. Wer verschiedene Alternativen im Haus hat, kann sich gut anpassen und spart damit viel Geld.

Was könnte dem Verbraucher einen spürbaren Nutzen bringen?

Daniel Heinsohn: Betreiben von sogenannten Schmuckkaminen in der Wohnstube ist zu empfehlen. Rückwärmegegewinnungsanlagen mit zu integrieren. Die frei gesetzte Energie aus dem Holz kann in einem geschlossenen Kreislauf im Haushalt effektiver genutzt werden. Das Erwärmen von Wasser in einem großen Vorratsbehälter spart das separate Aufheizen mit Strom oder Öl von Brauchwasser oder Badewasser im Haushalt. Bedeutsam sind auch Speicheröfen beim Bauen eines Kamines. Die Verkleidung der Brennkammer sollte mit Materialien erfolgen, welche die abgegebene Wärme aufnimmt und über einen längeren Zeitraum langsam wieder im Haus abgibt.

Die Ölpreise steigen fast täglich. Und beim Holz?

Daniel Heinsohn: Ölpreise werden an den Börsen gemacht. Holzpreise im Wald. Rundholz gibt es ausreichend, wenn wir die Holzvorkommen nachhaltig bewirtschaften. Natürlich ist die Brennholzindustrie nicht unabhängig vom Diesel. Aber die einheimischen Holzvorkommen für die Verbraucher in unserer Region zu nutzen, spart Diesel und hält damit die Brennholzpreise bezahlbar. Energie wird nicht billiger werden. Deshalb empfehlen wir, den Einkauf von Brennholz dann vorzunehmen, solange die Preise stabil sind.

Womit überraschen Sie Ihre Kunden auf dem 1. Leipziger Kaminholzfest?

Daniel Heinsohn: Für unsere Kinder warten 100.000 Holzklötzer zum Bauen der größten Holzburg von Leipzig. Dazu bieten wir eine Holzbastel- und Malstrecke an. Wer lieber reiten möchte, kann sich mit unseren Ponys beschäftigen. Für die Erwachsenen veranstalten wir das kanadische Axtwerfen und Technikvorführungen. Dazu können unsere Kunden Wildschweinbraten essen.

Programm

- Holzalplatz und Holzbastelstrecke mit 100.000 Holzbausteinen und Fingerfarbe
- Ponyreiten, kanadisches Axt werfen, Live Graffiti Show, Holzquiz, ständig Kettensäge-Live-Schnitzshow des Holzkünstlers Jochen Groß
- Kaminöfenausstellung der Firma Kaminbau Leipzig
- Kindertraum für Groß und Klein - Holzspielzeug & Puppenstubenmöbel

11 Uhr:

- Live-Baumfällungen mit Matthias Heinh

15 Uhr:

- Maschinenvorführung der Säge- und Spaltautomaten für Brennholzherstellung

17 Uhr:

- Prämierung der besten Bastelarbeiten, die Sieger im Axtwerfen und Quiz

Musik, Kaffee, 15 verschiedene Bauernkuchen, 8 Sorten Streicheis, Wildschweinbraten, Grillfleisch, Bratwürste, Meißner Weine, Bier und Obstäfte sorgen für Ihr leibliches Wohl.

Auch in dieser Saison keine Preiserhöhungen!

Sonderangebot „Die Bunte“ 10 Srm für nur 400 €

(Mischung aus vorgetrockneten Hölzern der Sorten Eiche, Pappel, Kiefer, Obstbäume, Ahorn, Linde, Robinie, Birke)

Kaminholz trocken, gehackt, feuerfertig

Eiche, Ahorn, Birke sortenrein oder gemischt, z.B. 3 Srm/210 € oder 6 Srm/360 € - Bei Selbstabholung 1 Srm nur 60 €!
 Weitere Produkte und Preise finden Sie unter www.kaminholz-leipzig.de



Kaminholz Bäume pflegen, fällen, pflanzen

Neue Produkte (ab 14. Juni 2008)

- Eichen- und Buchenschwarten 33 cm lang, trocken - Brennholz
- Aufzündeholz abgepackt in Säcken zu 10 Ltr
- Kaminholz abgepackt in Säcken zu 20 Ltr
- Echtholzstaparkett aus einheimischen Hölzern
- Massivholzdielung aus Eiche, Ahorn, Buche, Birke, Esche

Neue Homepage mit Shopfunktion (ab 7. Juni 2008)

www.forstdienste-leipzig.de

Neue Öffnungszeiten (ab sofort)

Montag-Freitag 9 - 15 Uhr u. Samstag 9 - 12 Uhr

Forstdienste Leipzig GmbH
 Bienenstr. 6, 04179 Leipzig/Neulindenau
 Tel.: 0341-6889617, Fax: 0341-6889615
 Mobil: 0172-3623207, info@kaminholz-leipzig.de
www.forstdienste-leipzig.de



Tischlerei Weißenborn

Türen - Fenster - Rolläden
 Fliegenschutzgitter
 Innenausbau
 Fahrzeugaufbauten
 Möbel nach Maß

seit 1946

Friedrich-Engels-Str. 21 Tel. (03 46 01) 2 24 19
 06179 Teutschenthal Fax (03 46 01) 2 59 98

Schon gewusst??? - Lesezirkel

... mieten von aktuellen Zeitschriften, für Sie privat zu Hause, oder für's Geschäft. Bis zu 50% Preisvorteil gegenüber Kauf!

Tel. 0345/5600364 Fax 5600363
 Die Medien-Palette Halle
 Delitzscher Str. 84

Wir behausern, keiner ist billiger!

Schmiedeeiserne Zäune und Tore

Individualisierungen und Farben

Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

Union Vertriebs GmbH
 Kiewitzstr. 13, 06340 Micheln
 Mobil: 0172/5301414
 Fax: 034973/21294

Jugendreisen

Super Ferienzeit - Eine Woche Ferienlagercamp bei uns!

Die Auswahl der Themen ist groß - von Sport- und Sprachcamps bis Tanzcamps - insgesamt 12 spannende und sehr abwechslungsreiche Camps unter professioneller Anleitung haben wir für Euch zusammengestellt! Probier unser Reitcamp, Handball- und Fußballcamp, Kanu- und Surfcamp, Segelcamp (mit Segelscheinwerb), Englisch-, Französisch-, Russischcamp, Theatercamp mit Englisch oder Englisch-Reiten und HipHopcamp aus!

Grosser Highlight bildet das Abenteuercamp im Tipi-Zelt! Eine Woche Spaß und Action, neue Leute kennen lernen und übernachten im Tipi-Zelt - wie bei Indianern!

Anmeldung unter: Internationales Jugenddorf Gut Gnewikow
 Gutsstraße 23 | 16818 Gnewikow/Neuruppin | www.edyou.de | Tel 0 33 91-40 27 20

REISEN

Uckermark

Internationales Jugendgästehaus

Klassenfahrten Projektstage Abschlussfahrten

Insgesamt stehen 76 Betten in 2- und 4-Bettzimmern zur Verfügung. Betreuung (auf Wunsch) durch pädagogisch geschultes Personal. Wir organisieren Ihren Aufenthalt. Preise pro Person ab 19,50 Euro.

Im Objekt kostenlose Nutzung von: Tischtennis, Billard, Skaterbahn, Beachballanlage, Kletterwand, Freizeit- und Sportartikel gegen Gebühr: Fahrrad-, und Kanuverleih, Nutzung von Fitnessraum und Kreativwerkstätten

Interessengemeinschaft Frauen Prenzlau e.V.
 Brüssower Allee 48a, 17291 Prenzlau
 Tel. 03984/83220, Fax 03984/832229, www.uckerwelle-pz.de

Brandenburgische Sportjugendreisen

Feriencamps 2008 Freie Plätze von der Ostsee bis zur Adria

Feriencamps, Klassen- und Vereinsfahrten mit der Brandenburgischen Sportjugend im LSB Brandenburg e.V.

Ostseestrand ab 215 €; Fußballschule ab 248 €; oder Kroatien ab 309 € und alles für eine Woche mit Betreuung

Infos und kostenloser Katalog unter 0331-9719829
www.sportjugendreisen-bb.de

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Ostsee

Ostseebad Kühlungsborn-Ost

Hotel „Zur Sonne“, Dünenstr. 9a,
 Tel. 038293/606-40, Fax -44
 17.6. - 24.6. ÜF 2 Personen p.T. 80,- €
 29.6. - 9.7. ÜF 2 Personen p.T. 80,- €

Herzlich willkommen!
www.hotel-zur-sonne-kuehlungsborn.de

Erzgebirge

Johanngeorgenstadt im Erzgebirge
 HOTEL-PENSION

„Am Wäldchen“

gemütliche Zimmer mit Frühstück/ DU/WC/TV. 3 Übern./70,- € p.P., 5 Übern./ 100,- € p.P., 7 Übern./125,- € p.P.

Prospekt anfordern!
 Tel. 0 37 73 / 88 25 91 od. 88 28 89
www.pension-am-waeldchen.de

Mosel

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z.B.
 3xHP 99 € / 5xHP 165 € / 7xHP 220 €

Frühst.- u. Abendbuffet · Hotel Mosella · 56869 Bülly/Bahnstation · Tel. 0 65 42 / 90 00 24 · Fax 90 00 25 · kostenloser Prospekt anfr. www.hotel-mosella.de

Harz

Südharz/Bad Sachsa

1 Wo, 6 ÜN 199,- € p.P.
 incl. Kurbeitrag, Schmerlbabus, Halbpension, Solethermalbad

1 Wo, 7 ÜN/HP 299,- € p.P.
 Inklusiv: *1xRückenmassage *1xFußreflexzonenmassage *1x Ganzkörperbürstung *1xVollmassage *Solethermalbad *Kein EZ-Zuschlag. Abholservice

Hotel-Pension Frohnau
 Tel. 05523-535
www.sonnenharz.de oder www.Harzer-Sonnenseite.eu

Schwarzwald

DER SCHWARZWALDEXPRESS ROLLT!

„Bequemer geht's nicht“

Schwarzwald „komplett“ 2 Wo ab 495,-

Wir holen Sie mit unserem Bus an der Haustür ab!

Termine: 6.7./20.7./24.8./7.9./12.10.2008
 3 Wochen: 15.6./3.8./21.9. - ab 666,- €

Hochwald-Aparthotel ****
 Fam. Eppel, Am Hochwald 11, 75378 Bad Liebenzell
 Tel. (0 70 52) 9 29 30 www.hochwald-eppel.de

Mehr Infos:





Info-Hotline: **03741-1485270**
 Beratung & Buchung in Ihrem Reisebüro!

Kurreisen



Weihnachten - Silvester Tschechien - Marienbad Hotel Svoboda****

Termine: 21.12. - 27.12.08/ 21.12. - 02.01.09/ 27.12. - 02.01.09

Leistungspaket pro Person

- Hausttransfer, Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, 6/12 Übernachtungen, 10/20 Kurverwendungen, Halbtägiger Ausflug nach Franzensbad, Heilig Abend mit festlichem Menü und Musik, Weihnachtskonzert, Silvesterfeier mit Menü und Live-Musik, Neujahrskonzert und Neujahrswanderung

p. P. DZ/ KH/ VP ab **409 €**
 p. P. EZ/ KH/ VP ab **469 €**

Kurreise in die Türkei! Türkei - Cosme Hotel Golden Dolphin****

Leistungspaket pro Person

- Bustransfer (lt. Zeitgegriffen S. 23 Sonderangebotskatalog) zum/vom Flughafen, Flug ab/v. an München nach/v. von Izmir, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, 14/21 Übernachtungen mit HP, freie Nutzung von Thermal- und Thalassotherapie, Sauna, Hammam und Fitnessraum, freie Bademantelnutzung, Deutschspr. Reiseleitung vor Ort

Extra

- Kurpakete auf Anfrage in Ihrem Reisebüro zu buchbar.

Preis p.P. ab **599 €**
 im DZ und **699 €**
 im EZ

Sonderangebot Bulgarien - Goldstrand Hotel Ambassador*** - 20.08.-03.09.08

Leistungspaket pro Person

- Flug ab/v. an Leipzig, Dresden, Erfurt nach/v. von Varna, 14 Übernachtungen mit HP, Flughafenzuschlag, alle Steuern und Gebühren, Transfer Flughafen-Hotel-Flughafen, kostenfreie Nutzung von Halbbad, Reiseleitung vor Ort

Extra

- Hausttransfer und Kurpakete auf Anfrage in Ihrem Reisebüro zu buchbar

DZ/ HP statt 679,- € jetzt **629 €**
 EZ/ HP statt 749,- € jetzt **679 €**

MEGAFRÜHBUCHERBONUS* von 30 € p.P. bis 30.06.08

Weitere aktuelle Angebote erhalten Sie in Ihrem Reisebüro. Alle Preise in Euro pro Person. Der Haustortransfer (lt. ausgeschriebenen Angebot) ist in folgenden PLZ-Gebieten inklusive: 01., 04., 06., 07., 08., 09., 99., 391 & 392. Weitere Gebiete gern per Anfrage! Druckfehler, Zwischenverkauf & Preisänderung vorbehalten. Es gelten die AGB's laut Katalog 08/09. * Der MEGA-Frühbucherbonus gilt nur für Weihnachts- und Silvesterreisen!



HÄNDEL-Festspiele 2008

5. bis 15. Juni

Geistliche Musik im profanen Raum. Von *La Resurrezione* zum *Messiah*

Höhepunkte im Programm

Donnerstag, 5. Juni 2008

19.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-HALLE
Festakt und Festkonzert (1)
 mit Händels repräsentativem *Dettinger Tedeum* HWV 283
 Musikalische Leitung: Martin Haselböck (Orgel)
 Friederike Holzhausen, Friederike Urban (Sopran), Alexander Schneider (Alt), Tobias Hunger (Tenor), Dirk Schmidt (Bass). Händelfestspielchor am Händel-Haus, Händelfestpielorchester der Staatskapelle Halle (auf historischen Instrumenten)
 (Tickets: 65, 50, 40, 30, 15 €)

20.45 Uhr, Marktplatz
Feierstunde am Händel-Denkmal

Freitag, 6. Juni 2008

18.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Messiah (3)
 Georg Friedrich Händels berühmtestes Werk unter der musikalischen Leitung von Howard Arman. Chor des Mitteldeutschen Rundfunks, The English Concert
 Koproduktion der Händel-Festspiele Halle mit dem MDR
 (Tickets: 20 €)

Samstag, 7. Juni 2008

14.30 Uhr, Dom zu Halle
La Colpa, il Pentimento e la Grazia (6)
 Oratorium von Alessandro Scarlatti – erstmalig in Halle aufgeführt unter der musikalischen Leitung von Michael Schneider. Roberta Invernizzi, Sopran, Gabriele Hierdeis, Sopran, Kai Wessel, Alt, La Stagione Frankfurt
 (Tickets: 40, 30, 20 €)

15.00 Uhr, Studio Halle, Am Waisenhausring
Igor Strawinsky: »Die Geschichte vom Soldaten« (8)
 Konzert für die Familie
 Dirigent: Hans Rotman
 Erzähler: Dominique Horwitz
 Staatskapelle Halle
 In Kooperation mit „Impuls“ - Festival für Neue Musik des Landes Sachsen Anhalt
 (Tickets: 10 € Erw., 5 € Kinder)

19.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Dido and Aeneas (10)
 Erste engl. Oper des mit nur 36 Jahren verstorbenen englischen Komponisten Henry Purcell
 Musikalische Leitung: Bernhard Klapprott
 Musikalische Assistenz: Christoph Dittmar
 Inszenierung / Choreographie: Margit Legler
 Ausstattung: Erwin Kloker
 CANTUS THURINGIA, CAPELLA THURINGIA
 Koproduktion der Händel-Festspiele Halle mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt
 (Tickets: 40, 30, 20 €)

20.00 Uhr, Marktkirche zu Halle
Messiah (11)
 Wiederholung der Veranstaltung 3
 (Tickets: 20 €)

21.00 Uhr, Volkspark zu Halle, Burgstraße 27
ALCINA Fragmente einer Sprache der Liebe (12)
 Musikalisch-szenische Auseinandersetzung mit der schönsten Oper Händels, der italienischen opera seria Alcina
 Mit Marta Almajano, Sopran, Allyson McHardy, Mezzosopran, Luca Pianca, Laute, Riccardo Minasi, Violine, u. v. a. Jugendbarockorchester „Bachs Erben“. Leitung: Lorenzo Ghirlanda
 Electric Renaissance – Das Festival im Festival Zeitgenössisches Kunst- und Kulturfest
 Gesamtleitung: Olaf Nachtwey
 Veranstalter: Kulturverein Methode 21
 (Tickets: 15 €)

Sonntag, 8. Juni 2008

14.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Dido and Aeneas (13)
 Wiederholung der Veranstaltung 10
 (Tickets: 40, 30, 20 €)

19.00 Uhr, Löwengebäude (Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
„Für eine liebe Freundin“ (16)
 Werke von Georg Friedrich Händel und „Variationen und Fuge B-Dur über ein Thema von Händel“ op. 24 von Johannes Brahms
 Ragna Schirmer, Klavier, gilt als eine der interessantesten und vielseitigsten Künstlerinnen der jungen Generation.
 (Tickets: 20 €)

19.00 Uhr, OPER HALLE
Belshazzar – 2. Premiere (17)
 Oratorium von Georg Friedrich Händel HWV 61
 Szenische Aufführung, in englischer Sprache mit deutschen Übertiteln
 Musikalische Leitung: Martin Haselböck
 Inszenierung: Philippe Calvario, Bühne und Video: Pierre Nouvel, Kostüme: Mina Ly, Chor-einstudierung: Jens Peterreit, Choreographie Ralf Rossa. Nicholas Sales (Belshazzar), Romelia Lichtenstein (Nitocris), Jordi Domènech (Cyrus), Raimund Nolte (Gobrias), u. v. a.
 Chor der OPER HALLE, Körnerscher Sing-Verein Dresden, Mitglieder des BALLETT ROSSA der OPER HALLE. Händelfestspielorchester Halle (auf historischen Instrumenten), Festspielproduktion der OPER HALLE und der Händel-Festspiele Halle 2008
 (Tickets: 60, 45, 30 €)

19.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
Dido and Aeneas (18)
 Wiederholung der Veranstaltung 10
 (Tickets: 40, 30, 20 €)

20.00 Uhr, Volkspark zu Halle, Burgstraße 27
ALCINA Fragmente einer Sprache der Liebe (12)
 Wiederholung der Veranstaltung 12
 (Tickets: 15 €)

Montag, 9. Juni 2008

19.00 Uhr, Dom zu Halle
Orgelkonzerte von Georg Friedrich Händel (20)
 Mit der Accademia Bizantina, weltweit erfolgreiches Spezialensemble für Alte Musik, und unter der musikalischen Leitung von Ottavio Dantone (Orgel)

(Karten zu: 30, 20, 10 €)

Dienstag, 10. Juni 2008

20.00 Uhr, Händel-Haus
„Dolce è pur d'amor l'affanno“ (22)
 Werke von Antonio Caldara, Benedetto Marcello und Georg Friedrich Händel in ungewöhnlicher Besetzung mit dem Ensemble La Gioia Armonica.
 (Tickets: 30, 20 €)

19.30 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Händel und seine Konzertmeister (23)
 Werke von Arcangelo Corelli und Willem De Fesch, brilliant musiziert von The New Dutch Academy, Niederlande unter der musikalischen Leitung von Simon Murphy.
 (Tickets: 30, 20, 15 €)

Mittwoch, 11. Juni 2008

18.00 Uhr, Franckesche Stiftungen
Emotionen (24)
 Bravourarien von Antonio Vivaldi und Georg Friedrich Händel
 Musikalische Leitung: Andrea Marcon
 Stargast: Sandrine Piau, Sopran
 Kammerakademie Potsdam (auf historischen Instrumenten)
 (Karten zu: 30, 20 €)

19.00 Uhr, OPER HALLE
Belshazzar (25)
 Wiederholung der Veranstaltung 17
 (Tickets: 50, 40, 25 €)

Donnerstag, 12. Juni 2008

19.00 Uhr, Georg-Friedrich-Händel-HALLE
Rodrigo (27)
 Oper von Georg Friedrich Händel HWV 5
 Musikalische Leitung: Eduardo López Banzo
 Al Ayre Español, Spaniens erstklassiges Ensemble für Alte Musik, musiziert Händels ersten italienischen Opernerfolg.
 Konzertante Aufführung
 (Tickets: 60, 45, 35, 25, 20 €)

Freitag, 13. Juni 2008

19.00 Uhr, Konzerthalle Ulrichskirche
Brockes-Passion (29)
 Oratorium von Georg Friedrich Händel HWV 48
 Musikalische Leitung: Jens Lorenz
 Ulrike Fulde, Sopran (Tochter Zion), Martin Petzold (Petrus), Volker Arndt (Evangelist), Andreas Pehl (Judas), Tobias Bernd (Jesus), Torsten Hunger (Gläubige Seele). Universitätschor
 „Johann-Friedrich-Reichardt“
 Collegium 1704, Prag
 (Tickets: 20, 15, 10 €)

Samstag, 14. Juni 2008

9.30 Uhr, Hallmarkt
Besuch bei Herrn Bach in Köthen (31)
 Exkursion zu den Bach-Gedenkstätten in Köthen, Schloss und Schlosskapelle mit Orgelanspiel (Zuberorgel) sowie ein Konzert im Spiegelsaal mit den Preisträgern des 5. Nationalen Bach-Wettbewerbes 2007 für junge Pianisten Köthen (inkl. Verpflegungspaket)
 Eine Kooperation zwischen den Händel-Festspielen Halle und dem Bachfest Leipzig

gegen 17:30 Uhr Ankunft am Hallmarkt
 (Tickets: 69 €)

14.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
King Arthur (33)
 Purcells größter Bühnenerfolg zu Lebzeiten
 Semi-Oper mit einem Text von John Dryden und Musik von Henry Purcell
 Musikalische Leitung: Wolfgang Katschner
 Inszenierung: Colin Blumenau
 Ausstattung: realisiert von Diana Schöpplien und Peter Kempe nach einer Idee von Kit Surrey

Vokalsolisten der Capella Angelica, Barockorchester der Lautten Compagny Berlin (auf historischen Instrumenten)
 Koproduktion der Händel-Festspiele Halle mit dem Goethe-Theater Bad Lauchstädt, den Festwochen Herrenhausen, den Musikfestspielen Potsdam Sanssouci, dem Festival Bayreuther Barock, dem Festival Kissinger Winterzauber und mit dem Theatre Royal Bury St. Edmunds 2007
 In englischer Sprache mit deutschen Übertiteln
 (Tickets: 60, 45, 30 €)

20.00 Uhr, Löwengebäude (Aula der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)
The beautiful voice (34)
 Der Tenor Christoph Genz singt Werke von Bach und Händel
 Musikalische Leitung: David Timm, Cembalo, Orgel, Dora Ombodi, Traversflöte, Birgit Schnurpfeil, Violine. Händelfestspielorchester der Staatskapelle Halle

Eine Kooperation zwischen den Händel-Festspielen Halle und dem Bachfest Leipzig
 (Tickets: 30 €)

21.00 Uhr, Galgenbergschlucht
Bridges to Classics mit Feuerwerk (36)
 Symphonic Rock mit Anderson, Bach, Bernstein, Horch und Händel pur
 Ian Anderson and John O'Hara, Keyboard - The legendary Jethro Tull
 Anke Sieloff, Gesang, Horch-Consort
 GermanPops Orchestra, Staatskapelle Halle
 Musikalische Leitung: Bernd Ruf
 (Tickets: 30 €)

Sonntag, 15. Juni 2008

14.30 Uhr, Goethe-Theater Bad Lauchstädt
King Arthur (37)
 Purcells größter Bühnenerfolg zu Lebzeiten
 Wiederholung der Veranstaltung 33
 (Tickets: 60, 45, 30 €)

21.00 Uhr, Galgenbergschlucht
Abschlusskonzert mit Feuerwerk (38)
 Händel-Hits im Konzert
 u. a. mit Händels *Krönungs-Anthem*, dem „*Halleluja*“ aus *Messiah* sowie der Feuerwerksmusik
 Musikalische Gesamtleitung: Denis Comtet
 Internationales Solistenensemble, Studentenorchester der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Universitätschor Leipzig, Jugendchor der Stadt Halle, Lehrerchor der Stadt Halle, Neuer Chor Halle e. V., A-cappella-Chor Halle e. V., Robert-

Franz-Singakademie Staatskapelle Halle
 (Tickets: 35 €)

- Änderungen vorbehalten -

ACHTUNG!
Die berühmte Himmelscheibe von Nebra
 Sonderführungen durch die neue Dauerausstellung im Landesmuseum für Vorgeschichte Halle, Richard Wagner Str. 9-10
Montag, 9. Juni 2008, 15.00 Uhr
Sonntag, 15. Juni 2008, 15.00 Uhr
 Tickets im Gästebüro der Händel-Festspiele: 4,00 €

HÄNDEL EXTRA
 Veranstaltungen in der Festspielstadt
 Tourist-Information Halle
 im Marktschlösschen, Tel. 0345 / 122 99 84
www.stadtmarketing-halle.de

Die Veranstaltung Vom spanischen Barock zum Jazz (35) entfällt. Die Ticketgebühr wird zurück-erstattet.

Informationen und Programm:
www.haendelfestspiele.halle.de

Tickets
Gästedienst im Händel-Haus
2. bis 15. Juni, 10 bis 18 Uhr
 Tel: +49 (0)3 45 - 50 09 04 44
festival@haendelhaus.de

Vorverkaufsstellen in Halle:
 Ticket im Haus des Buches, Markt 3, 06108 Halle, Tel.: 03 45 - 9 77 27 40
 Ticket-Galerie, Große Ulrichstraße 60, 06108 Halle, Tel.: 03 45 - 6 888 6 888
 TIM Ticket, Galeria Kaufhof Passage, Markt 20-24, 06108 Halle, Tel.: 03 45 - 5 65 - 27 06
 Zentrale Vorverkaufskasse, Große Ulrichstraße 51, 06108 Halle, Tel.: 0345 - 20 502 22

Gefördert vom Land Sachsen-Anhalt

Veranstalter:



HALLE Die Stadt

Die Händel-Festspiele danken den Sponsoren:
 ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt
 Botschaft des Königreichs der Niederlande in Deutschland
 Dorint Charlotenhof Halle
 Kunststiftung Sachsen-Anhalt
 Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
 Mitteldeutsche Zeitung
 SIGNUM
 Saalessparkasse Halle
 Stadtwerke Halle GmbH
 Ströer Out-of-Home Media AG
 TOTAL Raffinerie Mitteldeutschland GmbH
 VW Autohaus Bennstedt



KULTUR KOMPAKT

„Für eine liebe Freundin“ – bei einem Klavierkonzert mit Ragna Schirmer erklingen am kommenden Sonntag, dem 8. Juni, 19 Uhr, im Löwengebäude, Universitätsplatz 11, Werke von Georg Friedrich Händel sowie Variationen und Fuge B-Dur über ein Thema von Händel op. 24 von Johannes Brahms.

„Erdbeeren und Vergissmeinnicht“ von Adolf Senff können ebenso wie Arbeiten u. a. von Paul Klee, John Cage, Moritz von Schwind und Philipp Otto Runge bis zum 6. Juli im „ParadiesGartenParadies“ der Stiftung Moritzburg, Friedemann-Bach-Platz 5, betrachtet werden. Internet: www.kunstmuseum-moritzburg.de

„... dass uns ein Pessimist zum Lachen bringt!“ – zu einem unterhaltsamen Wilhelm-Busch-Vortrag mit dem Germanisten Dr. Volker Wein lädt die Seniorenvereinigung der Martin-Luther-Universität am morgigen Donnerstag, dem 5. Juni, 14 Uhr, in das Mensa-Gebäude, Harz 41 ein.

Die Kinderstadt „Halle an Salle“ auf der Wiese vor dem Planetarium öffnet am 13. Juni ihre Pforten auf der Peißnitzinsel. Sie kann bis zum 20. Juli besucht werden.

Eine Führung durch die aktuelle Ausstellung „Ich zeichne, also bin ich. Willi Sitte – Frühe Handzeichnungen“ findet am Samstag, dem 14. Juni, 15 Uhr, im Kunstforum, Bernburger Straße 8, statt. Der Eintrittspreis beträgt 4,50, ermäßigt 3,50 Euro, zuzüglich ein Euro Führungspauschale.

Ein Festgottesdienst mit dem Stadt-singechor zu Halle, dessen Wurzeln ins frühe 12. Jahrhundert auf die Gründung des Klosters Neuwerk zurückgehen, findet am 15. Juni, 10 Uhr, anlässlich der Händel-Festspiele im Dom zu Halle statt.

Das Konzert „Vom spanischen Barock zum Jazz“ am Sonnabend, dem 14. Juni, fällt aus. Die Kosten werden erstattet. Tickets für einzelne Veranstaltungen der Händel-Festspiele 2008 sind unter Ticket-Hotline 0345 5652706 erhältlich. Internet: www.haendelhaus.de

Kunst im Garten – eine jährliche Ausstellung wird am 21. Juni, 15 Uhr, im Garten der Galerie Dr. Stelzer und Zaglmaier, Große Steinstraße 57, eröffnet. Noch bis 2. Juli sind Bildhauerarbeiten von Michael Karlovski und Collagen von Hans-Wolfgang Timme zu sehen.

Auch die Villa del Vino im historischen Packhof, Ankerstraße 15, beteiligt sich an den Händel-Festspielen 2008 unter dem Motto „Händel und Wein“. So liest Thomas Stein am 13. und 14. Juni Stefan Zweigs historische Miniatur „G. F. Händels Auferstehung“. Beginn ist jeweils 19.30 Uhr. Karten: Telefon: 0345 8070760

Schlüssel-Brunnen für Schlüssel-Technologie



Der Weinberg Campus ist um eine attraktive Quelle reicher: Vor dem Bio-Nano-Zentrum, einem modernen Spezialgebäude zur Erforschung von Schlüsseltechnologien in der Heinrich-Damerow-Straße, wurde unlängst ein von Bernd Göbel geschaffener Brunnen eingeweiht. Bernd Göbel, Professor für Plastik und Bildhauerei an der Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein, gestaltete den außergewöhnlichen Wasserspender assoziationsreich in Form eines Schlüssels.

Foto: G. Hensling

Sinnbild für erfolgreiche Forschung

Forschung, Innovation und Kreativität sind auch in Halle der Schlüssel zum Erfolg. „Der Schlüssel steht als Sinnbild für jene wesentliche Erkenntnis, die Forschung erfolgreich macht“, sagt Prof. Bernd Göbel. „Größe und Form des Schlüssels weisen darauf hin, dass er zum Öffnen gewohnter Türen untauglich ist, eher durch seine Ungewöhnlichkeit als Metapher für etwas besonders zu Erringendes steht.“ Unter den Erfolgreichen auf dem Weinberg Campus, dem zweit-

Einar Schleef. Der Maler

„Einar Schleef. Der Maler“ – der Titel der Ausstellung ist Programm. Als Regisseur und Dramatiker hat Schleef das deutsche Theater geprägt und polarisiert wie kein anderer. Als Maler wurde er bisher nur im Schatten seiner Theaterarbeit wahrgenommen. In der Ausstellung aus dem Bildernachlass, den die Stiftung Moritzburg seit 2004 als Dauerleihgabe verwahrt, wird Einar Schleef nun erstmals allein als Maler und Zeichner betrachtet. Ein Lebenswerk von großer Komplexität und außergewöhnlicher Bedeutung, zu sehen bis Sonntag, den 20. Juli, im ehemaligen Karstadt-Kaufhaus.

Puppentheater in den USA zu Gast

Das Puppentheater der Stadt Halle ist vom 11. bis 18. Juni mit „King Thrushbeard“ zu Gast in den USA. Bereits zum dritten Mal wurde das hallesche Theater zum „Seattle International Children's Festival“ eingeladen. Nach „Kannst du pfeifen Johanna“ und „Die Werkstatt der Schmetterlinge“ hat nun „König Drosselbart“ (King Thrushbeard) Premiere in Übersee. Die Puppenspieler Ines Heinrich-Frank und Lars Frank spielen das Märchen nach den Brüdern Grimm erstmals in englischer Sprache. Von insgesamt sechs Vorstellungen werden zwei auch deutschsprachig gespielt.

CityKlassik in Halles Mitte

„Wir musizieren“, heißt es bei der erstmals durchgeführten Aktion CityKlassik zu den Händel-Festspielen. Am Sonnabend, dem 7. Juni, geben junge hallesche Musiker von 11 bis 13 Uhr Klassikkonzerte in Geschäften und Galerien der Innenstadt. Das Pilotprojekt der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wurde in Kooperation mit der Citygemeinschaft Halle e. V. und den Händel-Festspielen organisiert und wird vom Freundeskreis des Akademischen Orchesters e. V. veranstaltet. Kontakt: Telefon: 12279284

Internet: www.stadmarketing-halle.de

Willi Sittes frühe Handzeichnungen

„Ich zeichne, also bin ich“ – das steht als Motto für das Lebenswerk Willi Sittes, von den einen für seine außerordentliche Kunst hoch geschätzt, von den anderen wegen seiner politischen Ideologie diffamiert. Über zwei Etagen zeigt die Ausstellung im Kunstforum Halle, Bernburger Straße 8, noch bis Sonntag, den 29. Juni, etwa 100 Zeichnungen des Künstlers. Sie stammen vorrangig aus der Zeit zwischen den 40er und 60er Jahren. Gegliedert ist die Werkschau in fünf Bereiche: Völkerschlacht bei Leipzig, Akte, Nachkriegsgedanken, Hochwasserkatastrophen am Po und Mythologie.

Das Fahenschwenken gehört zum „Sonnen“ der Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle



Zum Brauchtum der Salzwirkerbrüderschaft im Thale zu Halle, der Halloren, zählt das „Sonnen“. Nach alter Überlieferung heißt „Sonnen“, die Fahnen und Schwerter aus der Moritzkirche zu holen und in die Sonne zu stellen. Das Fest wird begangen, wenn die letzte Jahreszahl eine gerade Zahl ist. Endet das Jahr mit einer ungeraden Zahl, wird das „größere“ Fest – das „Pfungsbier“ gefeiert. Gleichzeitig werden die alten Traditionen der Halloren gepflegt, wie z. B. das „große“ und das „kleine“ Fahenschwenken. Am Sonnabend, dem 24. Mai, wurden im Beisein von OB Dagmar Szabados an der Moritzkirche die Fahnen und Becher symbolisch zum Sonnen aus der Sakristei geholt. Foto: T. Ziegler

Themenjahr 2008

VHS sucht Ideen zu Jürgens-Text

Die Volkshochschule (VHS) Adolf Reichwein gestaltet vom 15. September bis 12. Dezember im Rahmen des städtischen Themenjahres 2008 „Zeit.Los: Unser Umgang mit der Zeit“ eine Ausstellung mit künstlerischen Arbeiten zum Thema „Zeit für die Zeit“. Bürgerinnen und Bürger der Stadt Halle sind eingeladen, sich an dieser Auseinandersetzung zu beteiligen und mit eigenen künstlerischen Arbeiten wie Malerei, Fotografie oder mit Texten zum Thema Zeit zu äußern.

Im Amtsblatt und auf der VHS-Homepage werden ausgewählte Texte zum Thema Zeit veröffentlicht, die als Anregung und Ausgangspunkt für die eigene Beschäftigung gedacht sind.

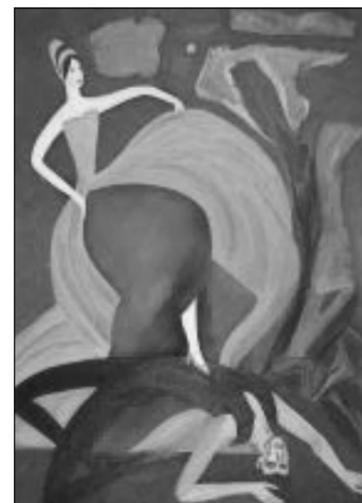
Udo Jürgens hat sich in seinem Album „Gestern, heute, morgen“ aus dem Jahr 1997 Gedanken zum Phänomen „Zeit“ gemacht. Der Text seines Hits, der für den Monat Juni ausgewählt wurde, lautet:

„Weißt Du, wie viel Sterne stehen und wohin die Flüsse gehen? / Sag, warum der Regen fällt. Wo ist das Ende dieser Welt? / Was war hier vor tausend Jahren? Warum können Räder fahren? / Sind Wolken schneller als der Wind? Soviele Fragen hat ein Kind! / Ach Kind, komm lass die Fragerei'n. Für so was bist Du noch zu klein. / Du bist noch lange nicht so weit. Du hast noch Zeit... / Was ist Zeit? Was ist Zeit? / Ein Augenblick – ein Stundenschlag. Tausend Jahre sind ein Tag!“

Setzen Sie Ihre Gedanken zu den Anregungen von Udo Jürgens zur Zeit in Bilder, Fotos und Texte um und geben Sie Ihre künstlerischen Arbeiten in der VHS Adolf Reichwein, Diesterwegstraße 37, ab. Nehmen Sie sich „Zeit für die Zeit“, das ist der Titel der VHS-Ausstellung im September.

Kontakt: Doris Wahn, Telefon: 2915319 Internet www.vhs-halle.de

Malerei bei „Halloren“



Ihren Stil beschreibt die Künstlerin Irina Fedorova als „lyrisch“. Die in Kiew geborene Malerin und Grafikerin lebt heute in Halle und präsentiert bis Sonnabend, den 5. Juli, im Halloren Galerie Café, Delitzscher Straße 70, in einer Personalausstellung ihre Interpretation von Gedichten der russischen Dichterin Anna Achmatowa. Dabei offenbart sie eine „lebendige Pinselführung“. Erinnerungen spielen in ihren Werken stets eine große Rolle.

Neue Wege gegen illegale Graffiti

Delikte gegenüber 2007 um 15 Prozent angestiegen / Dr. Bernd Wiegand: „Null Toleranz“

VON RIA STEPPAN
Am Dienstag, dem 27. Mai, erläuterte der Beigeordnete für Sicherheit, Gesundheit und Sport, Dr. Bernd Wiegand, vor Journalisten das neue Konzept der Stadtverwaltung, um gegen illegales Graffiti konzentriert vorzugehen. Er stellte klar heraus, dass es für die Stadt „null Toleranz“ bei illegalem Graffiti gibt.

Dr. Wiegand machte dabei deutlich, dass 99 Prozent illegale Graffitisprühereien nicht hinnehmbar sind. Zusammen mit Polizei, Stadtwirtschaft, Präventionsrat,

dem Netzwerk gegen illegale Graffiti e. V., dem Jugendamt und einem direkten Ansprechpartner in der Verwaltung sollen nun neue Wege besprochen werden, um illegalem Graffiti Einhalt zu gebieten.

„Das ist unbedingt erforderlich, denn gegenüber dem Vergleichszeitraum Januar bis Mai 2007 sind die Delikte in die-

99 Prozent illegaler Graffiti sprühereien sind nicht hinnehmbar!

Beigeordneter Dr. Bernd Wiegand

sem Jahr um 15 Prozent angestiegen“, stellte Dr. Wiegand fest. Vor diesem Hintergrund wird die Stadt mit einem sogenannten „Insel-Konzept“ zunächst an drei bis vier städtischen Gebäuden illegale Graffiti beseitigen lassen. Unterstützt wird die Stadt dabei von einem Projekt der Stadtwirtschaft, bei dem Gebäude-reiniger-Azulis – zu ihrer Ausbildung gehört auch die Graffiti-Entfernung – Erfahrungen in der Praxis erwerben sollen. Weitere solcher „Inseln“ sollen gesucht und mit Unterstützung der Stadtwirt-

schaft sofort gereinigt werden. Dieses Vorgehen soll in den nächsten fünf Jahren konsequent auf das gesamte Stadtgebiet ausgedehnt werden. Beigeordneter Dr. Wiegand setzt darauf, dass sich Anwohner und Hausbesitzer diesem konsequenten Vorgehen anschließen.

„Die Stadt wird mit gutem Beispiel vorangehen“, so Dr. Wiegand, „und wir müssen das Bewusstsein und die Überzeugung stärken, dass die Entfernung von Graffiti etwas bringt.“ Darüber hinaus werden mehr Kontrollen durch Mitarbeiter des Ordnungsamtes und der Polizei durchgeführt.

Neben dem aktiven Vorgehen gegen illegales Graffiti steht auch die Prävention im Mittelpunkt. Ziel ist es, über die Folgen illegaler Schmierereien aufzuklären. An Schulen und in Sportvereinen soll durch Jugendamt und Polizei verstärkt Aufklärungsarbeit geleistet werden. Um alle Aktionen gegen illegale Schmierereien zu bündeln, hat die Stadt eine neue Sachbearbeiterstelle geschaffen. Kontakt: Hans-Joachim Ulrich Telefon: 0345 221-4047

„Es gibt kein Zuviel an Kultur!“

OB Dagmar Szabados verabschiedet Klaus Froboese

VON KLAUS PANKOW
Am Sonntag, dem 1. Juni, verabschiedete Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados Klaus Froboese. Halles Stadtoberhaupt würdigte die außerordentlichen Verdienste des 60-jährigen Intendanten der Oper Halle, der das Haus zum Ende der aktuellen Spielzeit verlassen wird.

Unmittelbar vor den Händel-Festspielen und dem Internationalen Festival „Theater der Welt“ sei dies eine schöne Gelegenheit, 18 Jahre erfolgreiche künstlerische Arbeit mit ihren vielen Glanzpunkten Revue passieren zu lassen, so Dagmar Szabados. Der Zuspruch des musikbegeisterten Publikums gibt dem Konzept Klaus Froboeses und seiner „Mitstreiter“ in Orchester, Chor, Ballett, Management, Ausstattungs- und Technik Recht. Trotz des drastischen Einwohner-rückgangs in der Saalestadt konnten die Zuschauerzahlen des Opernhauses stabil gehalten werden. Die hohe künstlerische Qualität des A-

Orchesters hat während großer Tourneen nicht nur der Oper Halle international Anerkennung gebracht. Sie hat unsere Kulturhauptstadt Sachsen-Anhalts auch weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannter gemacht.

Es ist ein wesentliches Verdienst Klaus Froboeses, das „Alleinstellungsmerkmal“ Kultur mit geprägt und gestärkt zu haben.

Die Gäste der festlichen Verabschiedung des Intendanten, unter ihnen Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz, bestätigten die Maxime Froboeses „Es gibt kein Zuviel an Kultur!“ Kluges Sparen bedeute Optimieren und nicht Abbau von künstlerischer Substanz.

Der scheidende Intendant betonte in einem Zeitungsinterview das „Bleibende“ seiner Arbeit für die Oper und die Musikstadt Halle: Die Gründung des Händel-Festspielorchesters, die Zukunftssicherung durch das Engagement für das junge und jüngste Publikum und den Nachweis, dass eine Ballett-Compagnie für ein Haus dieses Renommées und dieser Größe unverzichtbar ist.

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 5. Juni 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 10.04.2008
- 04 Vorlagen
- 04.1 Bestellung eines Protokollführers
- 05 Anträge
- 05.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme des Planfeststellungsverfahrens zum Bau der BAB 143
- 06 Anfragen
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Informationen
- 09.1 Kriminalprävention in der Stadt Halle (Saale)
- 10 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 10.04.2008
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Beantwortung von Anfragen
- 07 Anregungen
- 08 Mitteilungen

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport

Sportausschuss

Die nächste Sitzung des Sportausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 10. Juni 2008, 17 Uhr**, im Ruderhaus des Halleschen Rudervereins „Böllberg/Nelson“, Zur Rabeninsel 23, 06128 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift vom 08.04.2008
- 04 Mitteilungen der Verwaltung
- 04.1 Stadion
- 04.2 Struktur Dezernat III
- 04.3 Bäderstatistik
- 05 Anfragen
- 06 Anträge
- 07 Vorstellung des Halleschen Rudervereins durch den Vorsitzenden Herrn Ulf Sauerbrey
- 08 Vorstellung der Sportwissenschaften der Martin-Luther-Universität durch Herrn Prof. Hottenroth
- 09 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift vom 08.04.2008
- 03 Vorlagen
- 04 Anträge
- 05 Anfragen
- 06 Anregungen
- 07 Mitteilungen

Andreas Hajek
Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter für Sicherheit, Gesundheit und Sport

Rechnungsprüfungsausschuss

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 11. Juni 2008, 17 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06100 Halle (Saale), statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Vorlagen
- 04.1 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
- 04.2 Vergleichende überörtliche Prüfung der Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (Ki-FöG) in der Stadt Halle (Saale)
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Mitteilungen
- 07 Anfragen von Stadträten
- 08 Beantwortung von Anfragen
- 09 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

- 01 Feststellung der Tagesordnung
- 02 Genehmigung der Niederschrift
- 03 Beratung der Angelegenheit „Eine-Welt-Haus e. V.“
- 04 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 05 Mitteilungen
- 06 Anfragen von Stadträten
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen

Elisabeth Nagel
Ausschussvorsitzende
Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kulturinsel

Die nächste Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Kulturinsel findet am **Mittwoch, 11. Juni 2008, 16.30 Uhr**, im Rats Hof, Raum 107, Marktplatz 1, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frank Sänger
Ausschussvorsitzender
Dr. Thomas Pohlack
Bürgermeister

- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschrift
- 04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 05 Vorlagen

05.1 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/07 Kulturinsel Halle
Vorlage: IV/2008/07225

05.2 Wirtschaftsplan 2008/2009 für den Zeitraum vom 01.08.2008 bis zum 31.07.2009 für die Kulturinsel
Vorlage: IV/2008/07228

06 Informationen zum Quartalsbericht per 30.04.2008 und voraussichtliches Ist per 31.07.2008

07 Sachstandsbericht zum Thema „Theater der Welt“

08 Information zur Beschlussvorlage - Gründung der „Theater, Oper und Orchester GmbH Halle“

09 Anträge von Fraktionen und Stadträten

10 Anfragen von Stadträten

11 Beantwortung von Anfragen

12 Anregungen

13 Mitteilungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift

03 Vorlagen

03.1 Bestellung des Wirtschaftsprüfers zur Prüfung der Jahresabschlüsse für die Wirtschaftsjahre 2007/08
Vorlage: IV/2008/07256

04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

05 Anfragen von Stadträten

06 Beantwortung von Anfragen

07 Anregungen

08 Mitteilungen

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Die nächste Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Donnerstag, 12. Juni 2008, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- 01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 02 Feststellung der Tagesordnung
- 03 Genehmigung der Niederschriften vom 17.04.2008 und 08.05.2008
- 04 Vorlagen
- 05 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 06 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern
- 07 Beantwortung von Anfragen
- 08 Anregungen
- 09 Mitteilungen
- 09.1 Aktueller Sachstand zur Umsetzung des SGB II
- 09.2 Information über Änderungen zum Arbeitsmarktprogramm 2008
- 09.3 Bericht zum Projekt Frauen-Nacht-Taxi für die Jahre 2006 und 2007 – Berichterstattung: Susanne Wildner
- 09.4 Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 08.05.2008

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschriften vom 17.04.2008 und 08.05.2008

03 Vorlagen

03.1 Vergabe von Fördermitteln zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten
Vorlage: IV/2008/07195

04 Anträge von Fraktionen und Stadträten

05 Anfragen von Stadträten und sachkundigen Einwohnern

06 Beantwortung von Anfragen

07 Anregungen

08.1 Mitteilungen zum Stand des Projektes Streetwork – Berichterstattung: Goswin van Rissenbeck

Ute Haupt
Ausschussvorsitzende
Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt
Beigeordneter für Jugend, Schule, Soziales und kulturelle Bildung

Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Die nächste Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Dienstag, 17. Juni 2008, 16.30 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

02 Feststellung der Tagesordnung

03 Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 20.05.2008

04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

05 Vorlagen

05.1 Feststellung Jahresabschluss 2007 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

05.2 Jahresabschluss 2007 Eigenbetrieb Kindertagesstätten

05.3 Übertragung des Objektes Schafschwingelweg 13 als Kindertagesstätte an die SKV Kita gGmbH

05.4 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin

05.5 Betriebsführung, Instandhaltung (Wartung und Instandsetzung) und Energiebelieferung aller sich im Eigentum der Stadt Halle (Saale) befindlichen Straßenbeleuchtungsanlagen

05.6 Baubeschluss Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Ernst-Kamieth-Platz, Projektteile Hochbauliche Anlagen und Verkehrsanlagen

05.7 Vergleichende überörtliche Prüfung der Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (Ki-FöG) in der Stadt Halle (Saale)

05.8 Antrag auf Genehmigung einer überplanmäßigen Ausgabe für das Vorhaben Demonstrator Mitteldeutschland „MOSAÏQUE“ im Vermögenshaushalt für das Haushaltsjahr 2008

05.9 Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ ab dem Schuljahr 2008/2009

05.10 Gründung der „Theater, Oper und Orchester Halle GmbH“

05.11 Energiebericht 2007

05.11.1 Antrag der Stadträte Wolff/Schuh - Fraktion NEUES FORUM + UNABHÄNGIGE - zur Umsetzung des Projekts Klimaschutz macht Schule

05.12 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/07 Kulturinsel Halle

05.13 Wirtschaftsplan 2008/2009 für den Zeitraum vom 01.08.2008 bis zum 31.07.2009 für die Kulturinsel

05.14 Eckwerte für das Haushaltsjahr 2009

06 Anträge von Fraktionen und Stadträten

07 Mitteilungen

08 Anfragen von Stadträten

09 Beantwortung von Anfragen

10 Anregungen

Dr. Bodo Meerheim
Ausschussvorsitzender
Egbert Geier
Beigeordneter für Finanzen und Personal

Hauptausschuss

Die nächste Sitzung des Hauptausschusses des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) findet am **Mittwoch, 18. Juni 2008, 16 Uhr**, im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

01 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

02 Feststellung der Tagesordnung

03 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2008

04 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

05 Vorlagen

05.1 Jahresrechnung 2006 und Entlastung der Frau Oberbürgermeisterin
Vorlage: IV/2008/07097

05.2 Eckwerte für das Haushaltsjahr 2009
Vorlage: IV/2008/07283

05.3 Vereinbarung zu strategischen Zielen
Vorlage: IV/2007/06669

05.4 Gründung der „Theater, Oper und Orchester Halle GmbH“
Vorlage: IV/2008/07224

05.5 Städtepartnerschaft der Stadt Halle (Saale) (Bundesrepublik Deutschland) und der Stadt Jiaying (VR China)
Vorlage: IV/2008/07282

05.6 Vergleichende überörtliche Prüfung der Kindertageseinrichtungen nach dem Kinderförderungsgesetz (Ki-FöG) in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2008/06984

05.7 Ausgliederung der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/102 und der Gemarkung Halle, Flur 14, Flurstück 1/780 aus dem Sondervermögen Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater
Vorlage: IV/2008/07167

05.8 Änderung der Betriebsatzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Thalia Theater/Kinder- und Jugendtheater
Vorlage: IV/2008/07172

05.9 Gebührensatzung des Konservatoriums „Georg Friedrich Händel“ ab dem Schuljahr 2008/2009
Vorlage: IV/2008/07220

05.10 Jahresabschluss 2007 Eigenbetrieb Kindertagesstätten
Vorlage: IV/2008/07098

05.11 Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2006/07 Kulturinsel Halle
Vorlage: IV/2008/07225

05.12 Wirtschaftsplan 2008/2009 für den Zeitraum vom 01.08.2008 bis zum 31.07.2009 für die Kulturinsel
Vorlage: IV/2008/07228

05.13 Baubeschluss Umgestaltung Zentraler Omnibusbahnhof Ernst-Kamieth-Platz, Projektteile Hochbauliche Anlagen und Verkehrsanlagen
Vorlage: IV/2008/07045

06 Anträge von Fraktionen und Stadträten

07 Anfragen von Stadträten

08 Mitteilungen

08.1 Information zum Tarifwechsel am 01.08.2008 im Geltungsbereich des MDV
Vorlage: IV/2008/07202

09 Beantwortung von Anfragen

10 Anregungen

Tagesordnung - Nichtöffentlicher Teil

01 Feststellung der Tagesordnung

02 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 21.05.2008

03 Vorlagen

03.1 Personalangelegenheit
Vorlage: IV/2008/07277

04 Anträge von Fraktionen u. Stadträten

05 Anfragen von Stadträten

06 Mitteilungen

07 Beantwortung von Anfragen

08 Anregungen

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschreibungen nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-19/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Erd-, Wasserbau- und Betonarbeiten: 450 m³ Boden im Uferbereich der Saale als Nassbaggerung lösen, laden, transportieren; 270 m³ Wasserbausteine liefern und einbauen; 1 080 m³ Boden auskoffern, entsorgen; 150 m³ Stahlbetonarbeiten als Fundamentbalken, Betonplatten, Stützmauern teilweise in Sichtbeton; 6 t Bau-stahlarbeiten

Ausführungsort: Halle (Saale), Stadthafen an der Elisabeth-Saale

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-47/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Garten- und Landschaftsbauarbeiten: *Bauteil 1:* Am Tulpenbrunnen: 600 m² Rasenfläche; 580 m² Pflanzfläche; 270 lfd. M. Betonbord; 845 m² Pflasterfläche; 185 m² wassergebundene Decke; 4 400 m² Asphaltfläche; 56 St. Betonsitzteile, 6 St. Papierkörbe, 163 St. Blockstufen, 11 St. Außenleuchten, 9 lfd. M. Handlauf; 30 m³ Oberboden; Abbrucharbeiten; Rodungsarbeiten; Erdarbeiten; Entwässerungsarbeiten; Betonarbeiten; Brunnenkomplettanierung; Elektroarbeiten; Fertigstellungspflege; *Bauteil 2:* Treppenanlage GWG; 60 m² Asphaltbelag abbrechen; 35 m Treppenanlage abbrechen; 90 m² Asphaltbelag herstellen; 108 m Beton-Blockstufen setzen; 2 St. Geländer setzen

Ausführungsort: Halle-Neustadt, Am Tulpenbrunnen/Galerie im Grünen

Ausschreibungsnummer: FB 66-B-20/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Neustadt, Skaterpark, Abbrucharbeiten: 184 m² Plattenfläche abbrechen; 3 925 m² Asphaltfläche abbrechen; 1 070 m² Betonplattenfläche abbrechen; 400 m² Betonpflasterfläche abbrechen; 1 050 lfd. M. Betonbord abbrechen; 120 lfd. M. Betonmauer abbrechen; Abbrucharbeiten; Rodungsarbeiten; Baustellensicherung

Ausführungsort: Halle-Neustadt

Ausschreibungsnummer: FB 67-B-46/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Franckesche Gärten, Feld der Begegnungen, Garten- und Landschaftsbauarbeiten: 600 m² Rasenfläche; 630 m² Gehölzfläche; 165 lfd. M. Natursteineinfassung; 17 lfd. M. Betonbord; 50 lfd. M. Granitpalisaden; 280 m² Granitpflaster; 316 m² wassergebundene Decke; 21 St. Treppenstufen; 3 St. Felsenkletterelemente; 3 St. Sitzfelsen; 12 St. Sitzstufen; 4 St. Sitzwürfel; 4 St. Sitzbänke; 26 lfd. M. Stabgitterzaun; 13 lfd. M. Ballfangzaun; 7 lfd.

M. Handlauf; 56 m³ Fallschutzbelag; 218 m³ Oberboden; Abbrucharbeiten; Rodungsarbeiten; Erdarbeiten; Entwässerungsarbeiten; Betonarbeiten; Fertigstellungspflege; TÜV-Prüfung

Ausführungsort: Halle (Saale)

Beschränkte Ausschreibung mit öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach VOB/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67-B(Z)-45/2008

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Zeitvertragsarbeiten - Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet von Halle, Einbau von Kronensicherungssystemen, Fällungen mit Absetztechniken, Stubben ausfräsen

Ausführungsort: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 66-B(Z)-18/2008

Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung nach VOB/A

Art und Umfang der Leistung: Zeitvertragsarbeiten - Fahrbahnanierung nach Patchverfahren und Mini-Mac-System, Anmerkung: Zugelassen sind nur Patch-Systeme, bei denen die Führung des Patch-Arbeitsarmes direkt neben der Schadstelle durch einen Facharbeiter erfolgt.

Ausführungsort: Halle (Saale)

Die Ausschreibungen werden vollständig im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im Internet unter www.halle.de (Webcode über Suche: @ Ausschreibungen) veröffentlicht.

Ausschreibungen nach VOL/A § 17

Ausschreibungsnummer: FB 67-L-08/2008

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Lieferung eines Multicar einschl. Abfallsammelsystem. Es sind zu liefern: 1 Stück Multicar FUMO Body oder gleichwertiger Art für Abfallsammelsystem KUNOcar Press Typ 1-MP-B mit Hochentleerung oder gleichwertiger Art; 1 Stück Abfallsammelsystem KUNOcar Press Typ 1-MP-B mit Hochentleerung oder gleichwertiger Art; 65 Stück Abfallbehälter mit Schildern zum Abfallsammelsystem KUNOcar-KWS oder gleichwertiger Art für verrottbare Abfälle; 65 Stück Abfallbehälter mit Schildern zum Abfallsammelsystem KUNOcar-KWS oder gleichwertiger Art für nicht-verrottbare Abfälle;

Ort der Lieferung: Halle (Saale)

Ausschreibungsnummer: FB 32-L-01/2008, Los 1 bis 3

Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Abschleppen, Verwehren ggf. Verschrotten verkehrsordnungsgemäß abgestellter Fahrzeuge („Falschparker“) sowie Aufträge im Rahmen der sonstigen Gefahrenabwehr (auch „Polizeimaßnahmen“) oder in anderen Ersatz- und Zwangsmaßnahmen: Los 1: räumlicher Geltungsbereich Halle-Süd - PKW mit einem Gesamtgewicht bis 2,8 t; Los 2: räumlicher Geltungsbereich Halle-Ost, Halle-West und Halle-Nord - PKW mit einem Gesamtgewicht bis 2,8 t; Los 3: räumlicher Geltungsbereich gesamtes Stadtgebiet Halle (Saale) - Kräder, PKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht über 2,8 t (Geländewagen), Großraumlimousinen, Kleintransporter mit und ohne Aufbauten/Hochdach sowie Anhänger

le) abgeholt werden. Das Versenden von Ausschreibungsunterlagen erfolgt auf Wunsch des Anforders nach Zugang eines Verrechnungsschecks.

Für Inhalt und Richtigkeit der Verkaufsunterlagen und der obigen Angaben wird jegliche Haftung ausgeschlossen. Die Veröffentlichung von Grundstücksangeboten der Stadt Halle (Saale) durch Dritte ist nicht erlaubt.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten.

Die Stadt ist nicht verpflichtet, dem höchsten oder irgendeinem Gebot den Zuschlag zu erteilen. Ein vorzeitiger Zwischenverkauf ist möglich.

**Stadt Halle (Saale)
Liegenschaftsamt**

Stellenausschreibung

Die Stadt Halle (Saale) sucht zum 1. Juli 2008 für das Straßen- und Tiefbauamt eine/einen

Sachbearbeiter/-in Fahrbahnmarkierung/ Leiteinrichtungen

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich geprüfter Techniker der Fachrichtung Bautechnik, Verkehrsanlagen/Verkehrstechnik oder vergleichbare fachspezifische Ausbildung
- Kenntnisse in der Verkehrsorganisation und der Straßenverkehrssicherung nach RSH
- Kenntnisse der markierungsspezifischen Leistungen und Fahrbahnmarkierungsstoffe
- Praxis des Verwaltungs- und Vergaberechts nach VO der Stadt Halle (Saale), VOB, VOL, VOF
- Fähigkeit zur selbstständigen analytischen Arbeit und zur kompetenten Auftragsvergabe der Leistungen an die Auftragnehmer sowie deren Bau- und Rechnungsabklärung
- Fähigkeit, auf der Grundlage von beruflichen Erfahrungen, technische, betriebswirtschaftliche und Verwaltungsabläufe zu erkennen, die Aufgaben selbstständig zu erfassen, zu

analysieren, zu beurteilen und konzeptionell zu bearbeiten

- Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität auch im Außeneinsatz, Teamfähigkeit und Verhandlungskompetenz
- Führerschein PKW
- Bereitschaft zur Aus- und Weiterbildung

Aufgaben:

- Beteiligung am Stellungnahmeverfahren, Erstellen von Stellungnahmen zu Markierungen/Leiteinrichtungen
- Durchführung des Vergabeverfahrens im Tätigkeitsbereich, einschl. Erstellen von Leistungsverzeichnissen und Beteiligung am Vergabeverfahren
- Auftragsvorbereitung und Beauftragung, Bauüberwachungs- und Ausführungskontrolle von Markierungen und Leiteinrichtungen, einschl. deren Abnahme, Aufmaß- und Rechnungsprüfung, Kontrolle der notwendigen Spermaßnahmen
- Konzipieren von Markierungsplänen bei Änderungen der Verkehrsorganisation
- Bestandsaufnahme und Führung der Dokumentation Markierung/Leiteinrichtungen

Die Vergütung erfolgt nach Vergütungsgruppe Vc BAT-O bzw. Entgeltgruppe 8 TVöD.

Schwerbehinderte, die sich für diese Tätigkeit interessieren, werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für fachspezifische Rückfragen steht Ihnen Martin Heinz, Amtsleiter im Straßen- und Tiefbauamt, Tel.: 0345 221-2350, zur Verfügung.

Vorstellungskosten werden von der Stadt Halle (Saale) nicht erstattet.

Die Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, sondern nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Auf Wunsch des Bewerbers werden die Bewerbungsunterlagen zurückgesandt, wenn ein frankierter Freiumschlag beigefügt ist.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 20. Juni 2008** an die Stadt Halle (Saale), Amt für Organisation und Personalservice, 06100 Halle (Saale), zu richten.

**Stadt Halle (Saale)
Die Oberbürgermeisterin**

Nachruf

Am 15. Mai 2008 verstarb nach kurzer schwerer Krankheit die langjährige Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr Halle-Lettin

Kameradin Uta Fanter

im Alter von 53 Jahren.

Die Kameradin Fanter war Hauptkassiererin und versah 22 Jahre ihren Dienst in der Wehr.

Sie galt als sehr zuverlässig, einsatzbereit und kameradschaftlich. Die Feuerwehr verliert mit Kameradin Uta Fanter eine Persönlichkeit, die mit voller Hingabe dem kommunalen Brandschutzwesen diente.

Wir werden ihrer immer ehrend gedenken.

Freiwillige Feuerwehr Halle-Lettin	Stadt Halle (Saale) Feuerwehrverband Halle e. V.	Berufsfeuerwehr Halle (Saale)
---	---	--

Anzeigen

Wir suchen

Eltern auf Zeit für Kinder, die aufgrund von Problemen nicht bei ihren Eltern leben können.

Sie haben

Erfahrung im Umgang mit Kindern und bieten Wärme und Geborgenheit in ihrer Familie.

Wir bieten

eine intensive Vorbereitung, Beratung und Begleitung, Weiterbildung und Pflegegeld.

Zu einem Informationsgespräch können Sie sich jederzeit mit uns in Verbindung setzen.
Tel. 2215723, 1229832, 5115790, oder per E-Mail: susanne.schick@halle.de.

KUH BIN FÜR DICH DA
Kinder suchen Pflegeeltern in Halle

Stadt Halle (Saale)
FB Kinder, Jugend und Familie
Schloßhauerstraße 4
06114 Halle (Saale)

(0345) 221 57 31

www.pflegekinder.halle.de

HALLE • Die grünen Hügel der Stadt

tv:H



KONZERTHALLE

Christian-Wolff-Str. 2
06108 Halle (S.)
Tel. 0345-2 21 30 21
Fax 0345-2 21 30 22
Kartenverkauf
Tel. 0345-2 21 30 26

Sonntag, 8. Juni 2008, 14.30 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Samson« Oratorium von Georg Friedrich Händel
Chor des Norddeutschen Rundfunks
FestspielOrchester Göttingen
(Ticket Hotline: 0345 / 5 65 27 06)

Dienstag, 10. Juni 2008, 20.00 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Händel und seine Konzertmeister«
Arcangelo Corelli und Willem De Fesch
The New Dutch Academy
(Ticket Hotline: 0345 / 5 65 27 06)

Freitag, 13. Juni 2008, 19.00 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Brocks-Passion« Oratorium von G. F. Händel
Universitätschor „Johann Friedrich Reichardt“
Collegium 1704, Prag
(Ticket Hotline: 0345 / 5 65 27 06)

Freitag, 13. Juni 2008, 23.00 Uhr
HÄNDEL-FESTSPIELE
»Orgelnacht« Konzerthallenorganist Martin Stephan
(Eintritt frei)

Dienstag, 17. Juni 2008, 19.30 Uhr
LATINA-KONZERT
Solisten des Musikzweiges der Latina
Staatskapelle Halle
Werke von Edward Elgar, Camille Saint-Saëns u.a.
(Karten nur über Tel. 6 78 78- 62)

Freitag, 27. Juni 2008, 19.00 Uhr
MÄDCHENCHOR HALLE-NEUSTADT
Schuljahresabschlusskonzert (Karten-Tel. 8 04 21 18)

Kassenöffnungszeiten:
Dienstag 10-13 Uhr, Donnerstag 15-18 Uhr sowie eine Stunde vor Konzertbeginn (Reservierungsfrist 10 Kalendertage)
Weitere Vorverkaufsstellen: Theater- und Konzertkasse (Gr. Ulrichstraße), TiM Ticket Kaufhof-Passage (Marktplatz), Halle-Ticket im Haus des Buches (Marktplatz), Ticket-Galerie (StadtCenter Rolltreppe)

Wir suchen zuverlässige Zusteller für das Amtsblatt für

LETTIN

Köhler KG, M.-Brautzsch-Str. 14, 06108 Halle, Tel. 0345/2021551, Fax 2021552

Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
• TÜV-geprüfte Nachhilfe
GRATIS
INFO-HOTLINE **0800-19 4 18 06**
8-20 Uhr www.schuelerhilfe.de
Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr
HAL-Neustadt • Neustädter Passage 17 c •
im Neustadt-Centrum • 6900741
HAL/Saale • Goethestr. 31 • 19 4 18

Schülerhilfe!

Sicherheitskräfte für Halle gesucht.

Bewerbungen an:
InterSec
GewerbePark 29a
78579 Neuhausen ob Eck
oder
Tel.: 07467/91 03 91

Sie können jetzt ihr eigener Chef sein und leicht Geld verdienen!
Bewerben Sie sich online als **Arbeitsvermittler** (z. Hause)
www.endlich-gute-arbeit.de
dann erhalten Sie alle Infos per Mail.
Fa. Bruno Stärk
Tel. Gratis: 0800 808 2000

Anzeigen-Fax 03 45 / 2 02 15 52

Neue Stellenangebote bis € 18,50/Std.)
direkt auf unserer Website

H-S-Installateure + Maler
„Muster-Arbeitsvertrag“ bestellen!
Auf Wunsch 4 mal Vorschuss/Monat
Bewerbung € 30,00 „Online-Prämie“
jetzt: www.GuteFirma.de (25 Berufe m/w)
Gratis-Telefon-Infoband: 0800 808 2000
„Namen und Beruf“ per SMS 0170 9373111

Oder: Jetzt bewerben als
Arbeitsvermittler!
(Jetzt bewerben oder weitersagen ...)

Ferienkurse 2008

Optimale Vorbereitung auf das neue Schuljahr.
Lassen Sie sich jetzt kompetent beraten!

Intensivkurse in den Ferien! Anmeldung bis 3. Ferientag

Halle-Mitte, Am Steintor 16, Tel. 03 45 / 2 02 93 62
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr
Halle-Neustadt, Neust. Passage 6, Tel. 03 45 / 2 02 93 62
Beratung: Mi 14-17 Uhr, Info auch in Halle-Mitte (s. o.)

studienkreis
> Nachhilfe.de

HALLES BESTER.

Umweltfreundlicher Saft aus der Dose ;-)

Für den natürlichen Appetit.
Beißen Sie zu! Buchen Sie unseren umweltfreundlichen Strom unter 0800 581 33 33 oder www.halplus-strom.de!



EVH

Die Energie von hier.

halplus
strom

www.evh.de

Kundencenter: 0800 581 33 33

www.halplus-strom.de



Komfortabel und anspruchsvoll sicher

Aus Tradition und Anspruch

Wohnkomfort und Sicherheit in jeder Situation bieten Ihnen und Ihren Angehörigen unsere umfassenden Dienstleistungen, auch für Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz. Und das in einem romantischen Zuhause am Fluss, im Herzen von Halle. Informieren Sie sich über unsere freien Wohn- u. Pflegeplätze in der Glauchaer Straße 68 und im Unterplan 11.

Lernen Sie unseren hohen Serviceanspruch kennen:

- bei Vollversorgung, Wäsche, Reinigung und Hausmeisterdienst
- individueller sozialer Beratung und Betreuung
- und bei Pflege durch unsere eigene Sozialstation



Cyriaci
ET ANTONII
Das Altenpflegeheim mit Tradition

Rufen Sie uns an, wir freuen uns über Ihr Interesse.
Ansprechpartnerin Frau Scharun unter Telefon: (0345) 4 78 14 00
Hospital St. Cyriaci et Antonii · Glauchaer Straße 68 · 06110 Halle (Saale)

Sie wollen inserieren? Telefon 03 45 / 2 02 15 51

IMMOBILIEN MIETEN UND KAUFEN

Mietobjekte

1-Zimmer-Wohnungen

* **1 Zimmer**, 06128 Halle-Str.d. Befreiung 16; Klein aber Mein; I. OG, Pflegedienst i. Haus, direkt angrenzend an einem beschaulichen Naturlehrpfad, TV/Internet-Zugang vorhanden, Lift, saniert, Dusche, 24 qm, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

Alternative Energie

www.fibav.de

2-Zimmer-Wohnungen

* **2 Zimmer**, 06120 Halle/Heide-Nord, ca. 56 qm mit gr. Südbalkon, saniert, III. OG, ruhige Wohnlage, gute Infrastruktur, schöne Freiflächen im direkten Umfeld. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

San. 2-3-R-Wg. (auch DG) in Teutschenthal/Bhf. 42-72 m² inkl. PKW-Pl. von privat, Tel. 0172/3426027.

2-Raum-Wohnung im Falkenweg, 53 qm, vollsaniert, Warmmiete 399 Euro;

WG Halle-Süd e.G., Hr. Blumenthal Tel. 0345 4442497

Altersvorsorge

www.fibav.de

2-Zimmer-Wohnung, 06118 Halle (Saale), Frohe Zukunft, Dessauer Str. 165, 48 qm, WG-geeignet, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, geflieste Bad, Küche mit Fenster, KM 257,69 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Barbarastr. 8 c, 72 qm, Keller, Badewanne, Küche mit Fenster, frei ab 01.08.2008, KM 367 EUR zzgl. NK, Annika Klose, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345 2257129

2-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), Balkeweg 1, 45 qm, Erdgeschoss, vollsaniert, Keller, Dusche, Elektro n. DIN, geflieste Bad, Seniorengerecht, KM 279 EUR zzgl. NK, Iris

Architektenhäuser

www.fibav.de

Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

2-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle (Saale), Volhardstr. 13, 60 qm, Abstellraum, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, geflieste Bad, Küche mit Fenster, Km 312 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

3-Zimmer-Wohnungen

* **3 Zimmer**, 06130 Halle, Service-Wohnanlage für Senioren - Ouluer Straße, Rezeptionsdienst, Mieterclub, auch Senioren-WG-geeignete Wohnungen; **Gesundheitspraxis und Pflegedienst im Haus**, Nähe Kaufhalle und Ärztehaus, ab 192 € KM zzgl. NK, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

Beste Altersvorsorge

www.fibav.de

* **3 Zimmer**, 06128 Halle, funktionale Wohnung am süd. Stadtrand, I. OG, teil-saniert, 57 qm, Balkon, für 377 € WM incl. NK zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

3-Zimmer-Wohnung, 06112 Halle (Saale), Conradstr. 19a, 68 qm, Balkon, Keller, Tageslichtbad, Badewanne, Elektro n. DIN, geflieste Bad, Küche

mit Fenster, KM 394,40 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

3-Zimmer-Wohnung, 06110 Halle (Saale), An der Johanneskirche 5, 62,70 qm, (teil)renoviert, Keller, Badewanne, KM 314,21 EUR zzgl. NK, Iris Kraske, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-2257128

Energiesparhäuser

www.fibav.de

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Hallorenstraße 27, 57,30 qm, 4. Obergeschoss, Balkon, Keller, Badewanne, KM 226,77 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

3-Zimmer-Wohnung, 06122 Halle (Saale), Nördliche Neustadt, Ernst-Abbe-Straße 4, 57,30 qm, 3. Obergeschoss, Balkon, Elektro n. DIN, KM 283,66 EUR zzgl. NK, Anja Teichmann, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734243

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle (Saale), Südliche Neustadt, An der Magistrale 23, 59,09 qm, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, geflieste Bad, KM 289,76 EUR zzgl. NK, Marina Metzke, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734207

3-Zimmer-Wohnung, 06124 Halle

LEUWO mbH
Lützenser Platz 16, 06231 Bad Dürrenberg
Tel. 03462/54190, Fax 03462/541929
www.leuwo.de; mail: leuwo@ths.de

vermietet in Halle:

- Klepziger Str. 11,	II. OG/links,	2 RWE	mit 47,40 m²
- Gollmaer Str. 11,	II. EG/mitte,	2 RWE	mit 50,20 m²
- Rossbachstr. 44	DG,	3 RWE	mit 52,70 m²

Interessenten melden sich bei Frau Göcht und Frau Heidenreich in Halle, Mückenstr. 26 a, Tel. Nr. 0345 136570

Walter Depolt Immobilien GbR
-Ihr neues zu Hause, gut und preiswert-

zentral aber ruhig in Halle-Neustadt direkt von privat zu vermieten (keine Genossenschaftsanteile!):

1-Raum-Wohnung, 35 m²	86,- +NK
3-Raum-Wohnung, 58 m²	145,- +NK
4-Raum-Wohn. m. Balkon, 70 m²	176,- +NK

alle Wohnungen teilsaniert, m/o Küche, Funk-Ablesung, DSL u. Kabel-TV möglich

Tel: 0345 6858115 oder 0345 69490471

(Saale), Südliche Neustadt, Tangermünder Straße 19, 54,50 qm, 8. Obergeschoss, Abstellraum, Badewanne, Abstellraum auf Etage, Elektro n. DIN, KM 223,49 EUR zzgl. NK, Gisela Kirchhof, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734247

4-Zimmer-Wohnungen

* **4 Zimmer**, 06132 Halle, EG, funktionale Wohnung in kinderfreundlichem Umfeld mit Kita-Platz-Garantie in Halle/Hanoier Straße zu vermieten. Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

Gebrauchtimmobilen

www.fibav.de

hal Tel. 0345 4442497

4-Zimmer-Wohnung, 06114 Halle (Saale), Fischer-von-Erlach-Str. 28, 84 qm, Erdgeschoss, Abstellraum, Keller, Tageslichtbad, Dusche, Elektro n. DIN, geflieste Bad, Küche mit Fenster, KM 375,83 EUR zzgl. NK, Bärbel Kaden, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-1361229

4-Zimmer-Wohnung, 06126 Halle (Saale), Westliche Neustadt, Cloppenburgstraße 7, 64,78 qm, Erdgeschoss, Balkon, Keller, Badewanne, Elektro n. DIN, geflieste Bad, KM 265,61 EUR zzgl. NK, Annemarie Schmidt, Bauverein Halle & Leuna eG, 0345-6734213

5-Zimmer-Wohnungen

* **5 Zimmer**, 06132 Halle, Wohnpark an der Elsteraue; ca. 100 m², II. OG, Süd-

balkon, nur Anliegerverkehr, familienfreundlich, Serviceleistungen über unseren Kooperationspartner, Kontakt: HW Freiheit e.G. – Tel. kostenfrei 0800 – 40 111 40 (werktags 8-18 Uhr)

Massivhäuser

www.fibav.de

Wir sind stark. Für Sie.
Für über 800 vorgemerkte Kunden suchen wir bei schneller Kaufpreisabwicklung **Ein-, Zwei- u. Mehrfamilienhäuser** sowie **Baugrundstücke für Einfamilienhäuser**. Unsere Verkaufsaufträge erfüllen wir meistens in drei bis vier Wochen. Schnell, präzise und sicher!
Testen Sie uns! www.immobiliens-bartsch.de
Hansjörg Bartsch Immobilienberatungs KG,
Mansfelder Str. 48, 06108 Halle,
Tel.: 03 45 / 21 78 76

Radde
ivd Immobilien

Mitglied im Immobilienverband Deutschland

Suchen
im Stadtgebiet von Halle u. Randlagen unsanierte und sanierte
• Mehrfamilienhäuser
• Ein- u. Zweifamilienhäuser sowie Grundstücke und Wohnungen zur Vermietung

Tel. 0345 / 52 16 98-0
Wittekindstr. 26, 06114 Halle
www.radde-immobilien.de

Bauen - Kaufen - Umschulden

www.Hypofit-Halle.de

Kaufobjekte

“all inclusive” Aktion - Frühling

inkl. Energiesparwand d=30,5 cm
inkl. Einrüstung des Nechtungenshaus
inkl. angestrichelte Türrahmen
inkl. Fenster mit Rolläden
inkl. Naturstein-Fensterbänke
inkl. Wärmepumpe m. Fußbodenheizung
inkl. Vollholz - Suchentreppe
inkl. fertiger Außenputz
inkl. kostenfreie Grundrisserstellung
inkl. Baueintrag, Baubefreiung u. Bodengasse

120 m² Wohnfläche

Festpreis 129.900 €

BRALE *Wissen zum Wohlfühlen* mehr bei: www.brale.de
Halle-Büschdorf, Bitterfelder Str. 2c, 0345 - 171 26 58

Familien-Wohnen
am Rande der Heide

In wenigen Minuten zur Heide, erholen, spazieren, die Natur genießen. Kinder können sich auf Spielplätzen und einem neuen Basketballplatz austoben.
Die Einkaufspassagen sorgen für ein umfangreiches Angebot an Lebensmitteln und Versorgungseinrichtungen.
In unserer Begegnungstätte finden unterschiedlichste Veranstaltungen für Jung & Alt statt.

Unser Bonus im Juni:
Bei Abschluss eines Vorvertrages im Monat Juni für eine unserer Wohnungen im **Wohngebiet Heide-Nord** erhalten Neukunden ein **Familien-Einzugsessen** in Knolls Hütte.

HW „Freiheit“ e.G.
kostenfrei 0800 – 40 111 40

DIE NISSAN KOMFORTMODELLE MIT EXKLUSIVER AUSSTATTUNG.

QASHQAI jetzt leasen: ab
€ 139,-*
Inklusive Bordcomputer, Klimaanlage, Radio/CD und vieles mehr.

*QASHQAI <visia>, 1.6 l 16V, 84 kW (114 PS) • Leasingsonderzahlung: € 5.479,- • Laufzeit: 36 Monate
Mtl. Leasingrate: 139,- € • Kilometerleistung p.a.: 10.000 km • zzgl. Überführung: € 620,-
Ein Angebot der NISSAN LEASING • Leasingangebot gültig bis 30.06.08.

X-TRAIL jetzt leasen: ab
€ 149,-**
Inklusive Bordcomputer, Klimaanlage, Radio/CD und vieles mehr.

**X-TRAIL <XE> 4x4, 2.0 l 16V, 104 kW (141 PS) • Leasingsonderzahlung: € 6.999,- • Laufzeit: 36 Monate
Mtl. Leasingrate: 149,- € • Kilometerleistung p.a.: 10.000 km • zzgl. Überführung: € 690,-
Ein Angebot der NISSAN LEASING • Leasingangebot gültig bis 30.06.08.

UNSERE SERVICE-ANGEBOTE.

Der Frühling kommt – fahren Sie ihm entgegen. Mit unseren Service-Angeboten geht das ganz leicht, zumal Sie auch noch kräftig sparen.

- Frühjahrs-Check inkl. Feinstaubplakette: € 9,90
- SOFORT-Radwechsel (pro Satz): € 10,-
- Klimaanlage-Check inkl. Befüllung: € 49,-
- Öl-Service zzgl. Öl und Filter: € 10,-

2

3

4

Jetzt Komfortmodelle testen!

06130 Halle • Dieselstraße 50
Telefon: 0345/1 31 66-0

AUTOCENTER HALLE GMBH

06179 Angersdorf • Lauchstädter Str. 9b
Telefon: 0345/6 13 38-0

06254 Günthersdorf • Nordpark 5
Telefon: 0346 38/66 33 96
(direkt gegenüber nova eventis an der B 181)

SHIFT_expectations

www.nissan.de

Gesamtverbrauch: kombiniert von 9,8 l/100 km bis 8,4 l/100 km; CO₂-Emissionen: kombiniert von 208,0 g/km bis 159,0 g/km (Messverfahren gem. RL 80/1268/EWG)